STORCH Spaltanlage Color Free

STORCH Splijtinstallatie Color Free

STORCH Installation de séparation d´eaux usagées Color Free

Impianto di piroscissione STORCH ColorFree

STORCH ŠTĚPNÉ ZAŘÍZENÍ ColorFree

D

NL

F

I

CZ



STORCH®

Vielen Dank
für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden.
Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen
STORCH Service Abteilung
Tel. 02 02 . 49 20 - 112
Fax 02 02 . 49 20 - 244

kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschlands)

WICHTIG:

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch. Mechanische Störungen oder Abwasser - Grenzwertüberschreitungen, die durch Fehlmanipulation oder Nichtbeachtung der Betriebsvorschriften entstanden sind, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.

VERBRAUCHSMATERIAL:

Eine optimale Funktion der Anlage ist nur unter Verwendung des von uns empfohlenen STORCH-Spaltmittels (Art.-Nr.: 61 30 10) sowie unserer Filterbeutel (Art.-Nr. 61 30 05) gewährleistet. In der Anlage dürfen nur wasserlösliche Beschichtungsstoffe aufbereitet werden.

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 Lieferumfang

Die Anlage besteht aus folgenden Komponenten:

- Spaltanlage ColorFree, Filterbeutel, Messbecher für das Spaltmittel, Anschlußstecker für das Kabel der Zuführpumpe, Schlauchverschraubung (blau), Ablaufschlauch und Bedienungsanleitung.

1.2 ZWECK

Die gesetzlichen Bestimmungen über den Gewässerschutz verlangen die Behandlung der in Malerbetrieben anfallenden Abwässer. Das Anlagenprogramm ist speziell auf den Einsatz in Malerbetrieben ausgerichtet. Unter Einhaltung der nachstehenden Betriebsvorschriften sowie Beachtung der unter den Punkten 10 und 11 beschriebenen Voraussetzungen über die Abwässer wird die Einhaltung der gesetzlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet.

1.3 TRANSPORT

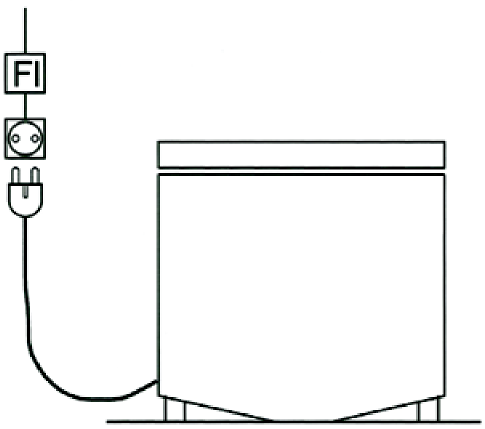
Die Anlage ist aus hochwertigem, recyclebarem Kunststoff gefertigt (Polyethylen). Dieses Material zeichnet sich durch eine hohe Lösemittel- und Chemikalienbeständigkeit aus. Die mechanische Festigkeit ist für industriellen Einsatz gewährleistet. Allerdings sollten beim Transport Stösse und Schläge vermieden werden. Besonders bei Temperaturen unter 5° C ist eine erhöhte Bruchgefahr gegeben. Schäden durch unsachgemässen Transport sind von der Garantie ausgeschlossen.

1.4 AUFSTELLUNG

Die Anlage sollte so aufgestellt werden, dass die Frontseite als Arbeits-und Bedienseite zugänglich ist, die Ablaufleitung wird hinten an der Anlage angeschlossen. Der Untergrund auf den die Anlage gestellt wird, sollte nivelliert, glatt (z.B. Estrich)und unnachgiebig sein. Materialschäden oder Risse, die auf ungeeignete Untergründe zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.

2. Installationshinweise

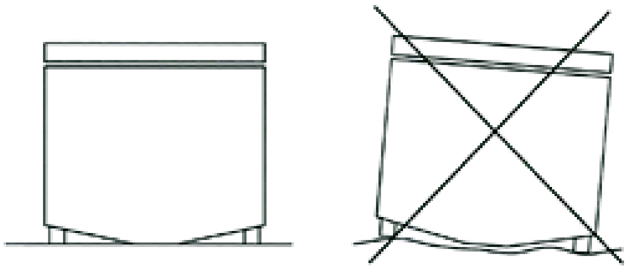
Die Spaltanlage darf nur an einen Stromkreis mit einer maximalen Vorsicherung von 16A und einem 2 pol. Fehlerstromschutzschalter mit 30mA Auslösung betrieben werden. Die entsprechende Vorsicherung und Fehlerstromschutzschaltung sind bauseits zu stellen !



Bei allen Installationsarbeiten muss der Netz stecker der Anlage gezogen sein !

Beachten Sie die Angaben auf den folgenden Maßblättern und Installationsvorgaben **3** u. **4**. Die Anlage wird gemäss 1.1 geliefert. Sie ist geprüft und zur schnellen Installation vorbereitet.

Die Komponenten sind vollflächig und waagerecht aufzustellen.



Die Temperatur im Aufstellraum soll nicht unter 15° abfallen, da sonst der Spaltmittelverbrauch steigt.

Der STORCH-WAMAB kann wahlweise links oder rechts neben der Spaltanlage stehen.

Die Anlage ist von einem Installateur gemäss Installationsschema mit dem Schmutzwasserkanal zu verbinden.

Der Pumpenschlauch und das Pumpenkabel sind mit der Anlage wie folgt zu verbinden:

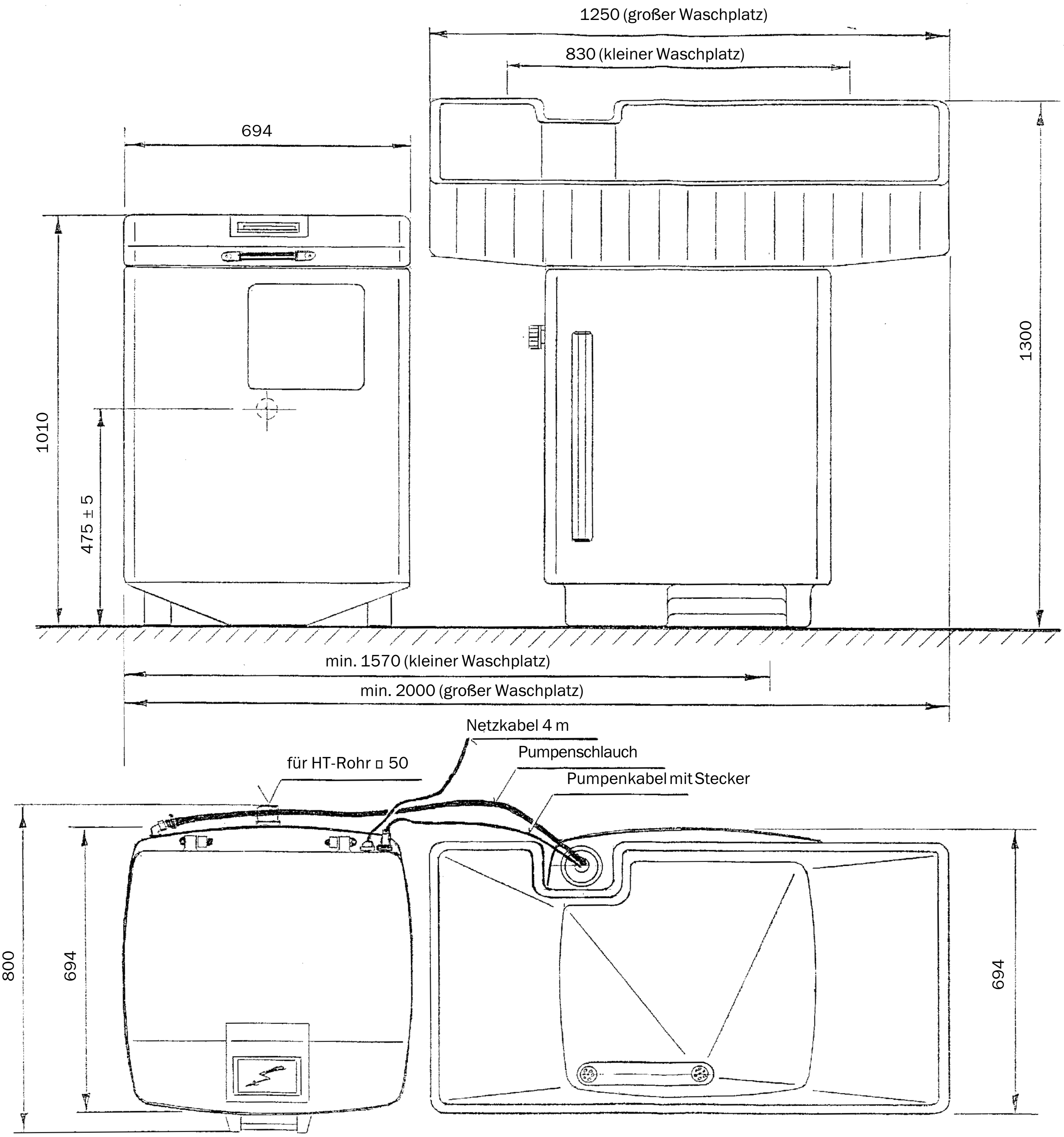
Den Schlauch der Zuführpumpe (vom Pumpenset Art.-Nr.: 612002) auf die Schlauchtülle der blauen Verschraubung stecken, mit der beiliegenden Schlauchschelle befestigen (bei Bedarf kann der Schlauch gekürzt werden) und anschließend am rückwärtigen Gewindestutzen des Füllrohres fest verschrauben
(die Verschraubung ist selbstdichtend).

- Elektrischer Anschluss der Zuführpumpe **(nur durch eine Elektrofachkraft).**

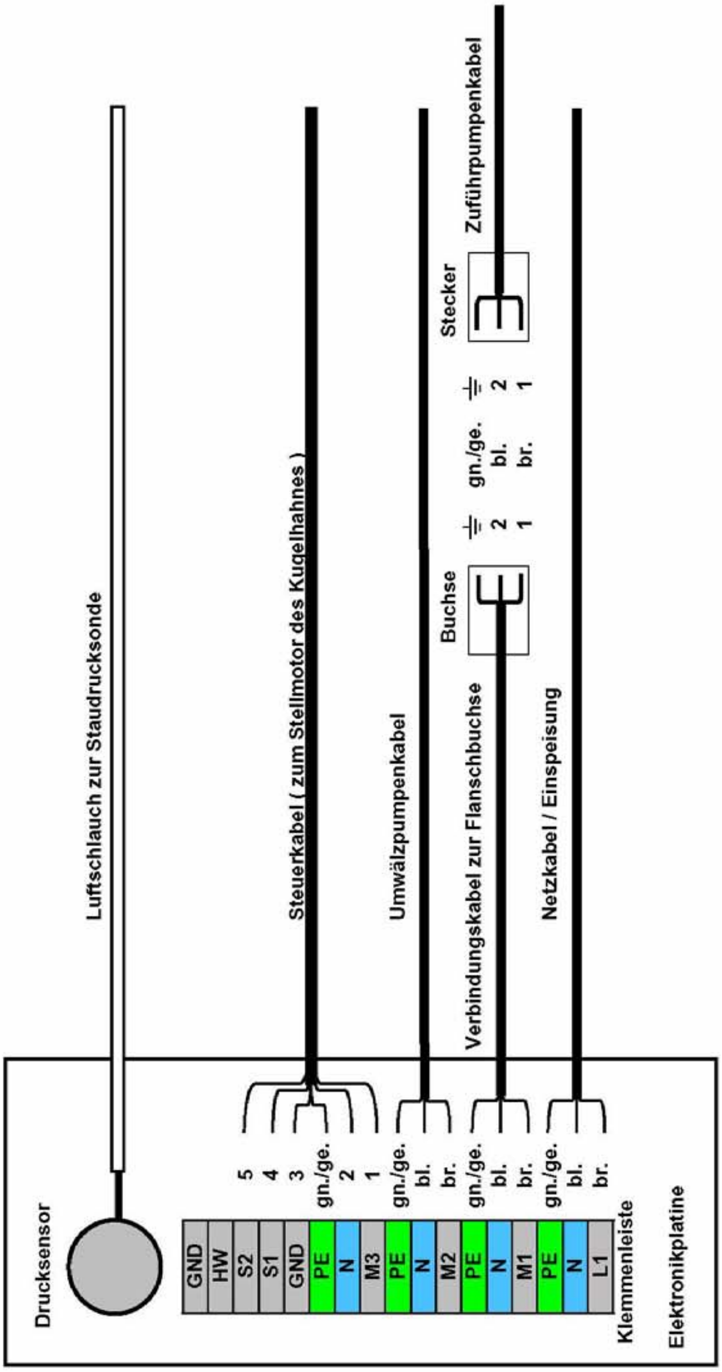
Pumpenkabel auf benötigte Länge kürzen und gemäß Elektroschema mit dem beiliegenden Stecker versehen. Diesen Stekker dann in die Flanschdose auf der Rückseite des Anlagendeckels stecken und mit der Überwurfmutter fest verschrauben.

Schlauch- und Kabelverläufe sind im Maßblatt und Installationsschema (3.) dargestellt.

3. Maßblatt und Installationsschema



4. Elektroschema



5. Anlagenbeschreibung

Die Spaltanlage ColorFree ist eine halbautomatische Anlage für Malerbetriebe. Sie reinigt mit wasserlöslichen Farben verschmutztes Waschwasser im Chargenbetrieb mit bis zu 180 Litern pro Charge. Das Filtrationsverfahren ermöglicht eine einfache Trennung von Farbschlämmen und gereinigtem Waschwasser.

6. Technische Daten

Spaltanlage ColorFree

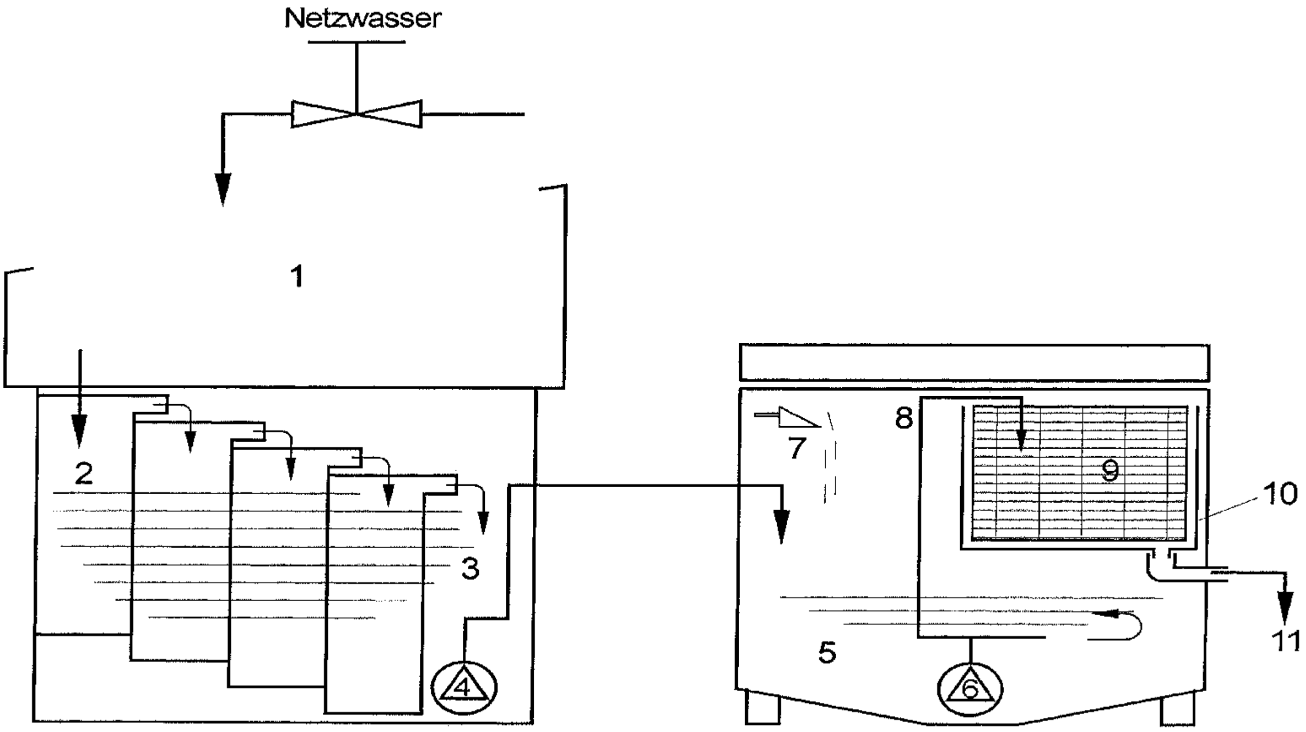
Reaktionsbehälterinhalt	180 Liter
Betriebsart	halbautomatisch
Verfahren	Charge
Stromanschluss	230 V / 50 Hz,
Absicherung	max. 16 A

WAMAB

Inhalt WAMAB komplett	270 Liter
davon Sedimentationsbehälterinhalt	120 Liter
davon zur Behandlung verfügbar	150 Liter

7. Verfahrensbeschreibung (mit STORCH – WAMAB)

Das anfallende Waschwasser fließt vom Waschplatz **(1)** in den ersten Sedimentationsbehälter des "WAMAB" **(2)**. Danach in den zweiten usw.. Wenn alle vier Sedimentationsbehälter gefüllt sind, fließt das überlaufende Wasser in den Hauptbehälter **(3)**. Von dort wird es nach dem Programmstart von einer Zuführpumpe **(4)** in den Reaktionsbehälter **(5)** der Spaltanlage gepumpt. Das Wasser wird dort von der Umwälzpumpe **(6)** gerührt und das STORCH-Spaltmittel wird zugegeben **(7)**. Durch die Einmischung und Reaktion des Spaltmittels erfolgt die Ausflockung der Schadstoffe. Nach Ablauf des Rührvorganges wird das Wasser visuell kontrolliert und der Filtrierungsvorgang wird eingeleitet. Das Wasser – Flocken- gemisch **(8)** wird über den Filterkorb mit Filtertuch **(9)** abfiltriert. Das filtrierte und gesetzeskonform gereinigte Wasser fließt aus dem Filterkorbbehälter **(10)** in den Schmutzwasserkanal **(11)**.



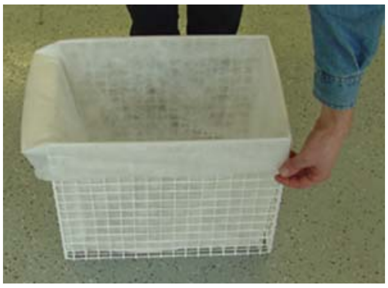
8. Inbetriebnahme

Netzstecker in eine Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz, abgesichert mit max. 16 A, einstecken. Die Steckdose muß bauseits mit einem 2 pol. Fehlerstromschutzschalter mit 30mA Auslösung ausgerüstet sein.

Einen Filterbeutel gemäss Darstellung in den Filterkorb einlegen und den überstehenden Rand umschlagen. Den so vorbereiteten Korb mit dem Überlauf nach links in den Filterkorbbehälter einsetzen.



Einlegen



Umschlagen



Einsetzen

Einstellung der Sprache

Das Gerät wird mit einer deutschen Menüführung ausgeliefert.
Bei der ersten Inbetriebnahme können Sie Ihre Landessprache wählen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Brigen Sie den Hauptschalter der Steuerung in Stellung AN
2. Nachdem im Display

   STORCH Color Free
   Start Taste S1

   erscheint, halten Sie die Tasten S2 und S3 gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt

3. Es erscheint im Display folgende Anzeige:

   <S1> <S2> <S3>
   D NL F

4. Wählen Sie mit den Tasten S1, S2 oder S3 Ihre Landessprache aus.
   Das Menü wechselt danach in die Startanzeige in der gewählten Sprache.

Diese Einstellung bleibt bei Abschalten des Gerätes und Entfernen des Netzsteckers gespeichert.
Soll die Spracheinstellung erneut geändert werden, gehen Sie wie oben beschrieben vor.

9. Betrieb der Anlage

Waschvorgänge vornehmen, bis sich der Hauptbehälter des WAMAB gefüllt hat, jedoch höchstens bis zur Markierung **– max.** am Füllstandsrohr.

9.1 Normalbetrieb (siehe auch Ablaufübersicht 9.2)

Bringen Sie den Hauptschalter im Display der Steuerung in Stellung **AN.**

Es erscheint im Display der Name **"STORCH ColorFree"** und die Aufforderung S1 zu drücken



Steuerung

Display: **STORCH ColorFree**
Start Taste S1

Drücken Sie S1

Display: **Befüllen S1**
Abpumpen S3

Drücken Sie S1

Display: **Befüllung**
Pause-Taste S2

Die Anlage wird jetzt automatisch befüllt bis im Reaktor der Höchststand erreicht ist, bzw. der Hauptbehälter des WAMAB leergepumpt ist. Die Pumpe schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab. Es erscheint im

<u>Display:</u> **Reaktion**
Start-Taste S1

Drücken Sie **S1**

<u>Display:</u> **Reaktion** ⟷ **Spaltmittel**
Pause-Taste S2 **Zugabe xxx ml**

Diese beiden Anzeigen wechseln ständig über einen Zeitraum von einer Minute und Sie werden damit aufgefordert eine bestimmte Spaltmittelmenge zuzugeben. Messen Sie die angegebene Menge in dem Messbecher ab. Öffnen Sie den Deckel der Anlage und rasten Sie Ihn ein. In dem freien Raum links neben der Verrohrung streuen Sie das Spaltmittel aus dem Messbecher feinverteilt auf die Wasseroberfläche. Sie können den Deckel dann wieder schließen.



Einstreuen des Spaltmittels

Nach einer Minute erscheint folgende Anzeige im

<u>Display:</u> **Reaktion t= xx min**
Pause-Taste S2

Die Reaktionszeit "t" läuft automatisch ab. Sie sollten während dieser Zeit bei **t=5min** eine Wasserprobe in einem sauberen Glas aus dem Behälter ziehen, um zu sehen ob das Reaktions-ergebnis zufriedenstellend ist.



Probenentnahme

Nach Ablauf der Reaktionszeit erscheint im

<u>Display:</u> **Filtrieren S1**
Nachdosieren S3

Ist das Wasser klar

drücken Sie **S1**



Klares Wasser mit abgesetzten Flocken

Sollte das Wasser noch trüb sein, muß nachdosiert werden.Der Befehl Nachdosieren S3 wird unter 9.1.1 beschrieben !

Display: **Kugelhahn dreht**
Pause-Taste S2

Die Anzeige wechselt im

Display: **Filtrieren**



Filtriervorgang

Die Filtrierung läuft automatisch ab, bis nur noch eine geringe Menge Restwasser mit Flocken im Behälter ist, es wechselt die Anzeige im

Display: **Restfiltrierung**
Pause-Taste S1

Die Restfiltrierung läuft ebenfalls automatisch ab bis kein Restwasser mehr im Behälter ist, die Pumpe schaltet danach aus und es erscheint folgende Anzeige im

Display: **Ausspülen**
Start-Taste S1

Verwenden Sie zum Ausspülen das STORCH Brausenset Art.-Nr. 61 20 03.

Drücken Sie **S1**

Die Pumpe läuft wieder an; es erscheint im

Display: **Ausspülen**
Stopp-Taste S1



Ausspülen

Öffnen Sie den Deckel der Anlage und spülen Sie mit der Spritzbrause den Behälter, die Verrohrung, die Pumpe sowie Ecken und Nischen sauber. Das anfallende Wasser wird dabei zum Filter gepumpt. Nachdem Sie den Behälter gereinigt haben,

drücken Sie **S1**

Display: **Kugelhahn dreht**
Pause-Taste S2

Danach im

Display: **Filtratentnahme**
Stopp-Taste S1

Klappen Sie das Filterrohr hoch, entnehmen Sie den Filterkorb mit dem Restschlamm und deponieren Sie ihn an geeigneter Stelle zum Abtropfen.



Filtratentnahme

Danach drücken Sie **S1**

Die Anlage fährt in ihre Ausgangsposition zurück mit der Anzeige im

Display: **STORCH ColorFree**
Start-Taste S1

Zur weiteren Reinigung können Sie den Filterkorbbehälter und auch die Haltestange entnehmen. Danach klappen Sie das Filterrohr wieder in die Grundstellung, verbinden es mittels des Ablaufschlauches mit dem Kniestück des Ablaufs. Halten Sie die Spritzbrause bereit.

Danach drücken Sie **S1**

Display: **Befüllen S1**
Abpumpen S3

Drücken Sie **S3**

Die Umwälzpumpe läuft an und es erscheint im

Display: **Ausspülen**
Stopp-Taste S1

Spritzen Sie nun den Reakionsbehälter, Pumpe und Verrohrung großräumig sauber, das anfallende Wasser mit dem Restschmutz wird direkt in den Schmutzwasserkanal geleitet. Wenn das Wasser restlos abgepumpt ist



Reinigungsvorgang

Drücken Sie **S1**

Display: **Kugelhahn dreht**
Pause-Taste S2

danach: **Filtratentnahme**
Stopp-Taste S1

Drücken Sie **S1**

Die Anlage fährt in ihre Ausgangsposition zurück mit der Anzeige im

Display: **STORCH ColorFree**
Start-Taste S1

Entfernen Sie danach den Abflußschlauch und legen Sie die Haltestange wieder ein. Nach Einsetzen des Filterkorbbehälters und den mit einem neuen Filterbeutel versehenem Filterkorb ist die Anlage wieder betriebsbereit.

9.1.1 Option Nachdosieren

Sollte nach Ablauf der Reaktionszeit “t” das Wasser noch trübe sein, müssen Sie weiteres Spaltmittel zugeben und die Reaktion weiterführen. Wie zuvor beschrieben, steht die Anzeige im

Display: **Filtrieren S1**
Nachdosieren S3

Drücken Sie **S3**

Es erscheint die Anzeige im

Display:

Reaktion ↔ **Spaltmittel**
Pause-Taste S2 **Zugabe / Nachdosieren**

Diese beiden Anzeigen wechseln ständig über einen Zeitraum von einer Minute und Sie werden damit aufgefordert weiteres Spaltmittel zuzugeben. Dosieren Sie entsprechend der Resttrübung des Wassers nach und geben Sie es dem Wasser zu wie unter Normalbetrieb beschrieben.

Es erscheint wieder die Anzeige im

Display: **Reaktion t= xx min**
Pause-Taste S2

Eine Reaktionszeit von 5 Minuten läuft nun automatisch ab, danach erscheint im

Display: **Filtrieren S1**
Nachdosieren S3

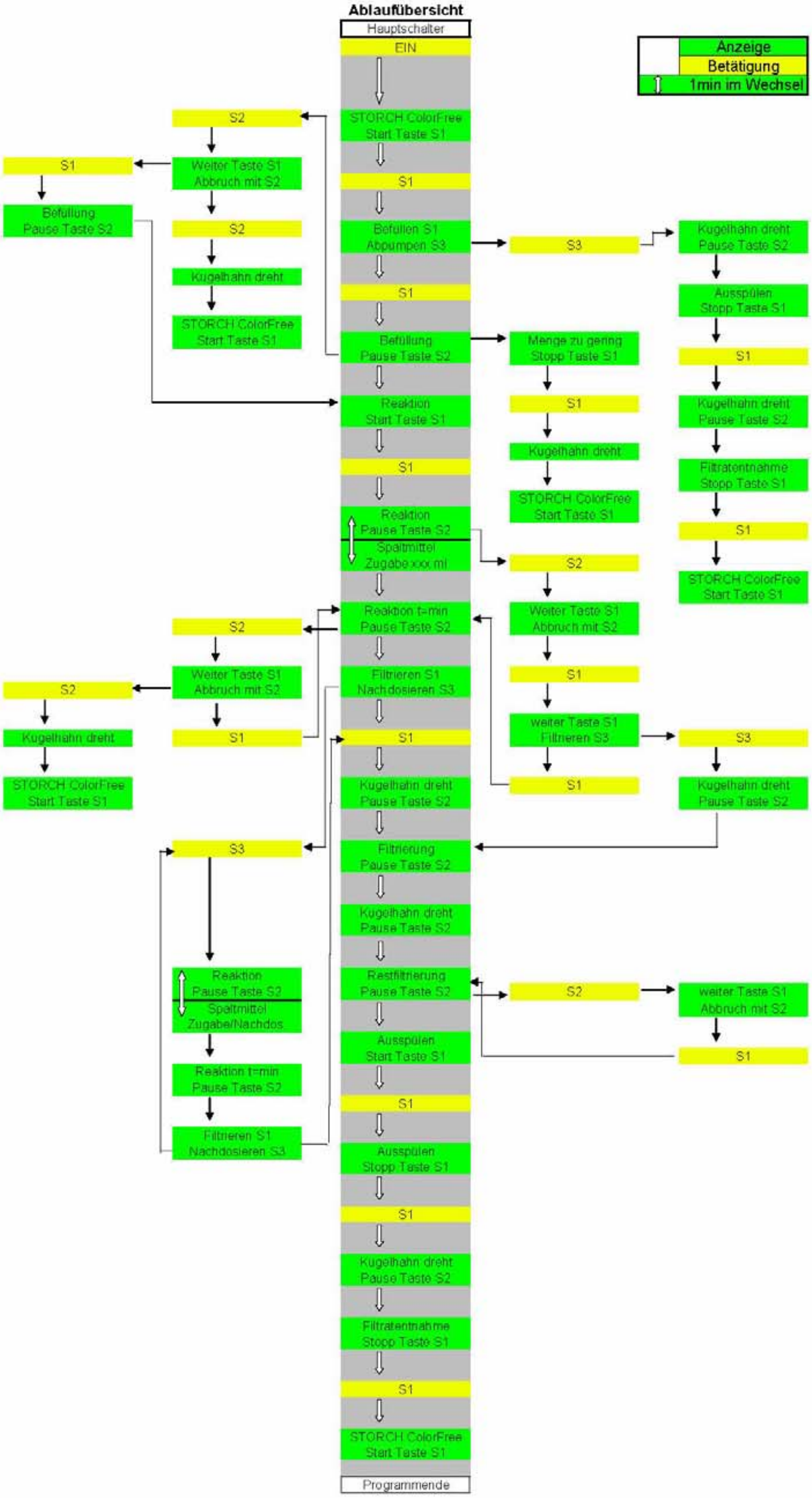
Ist danach die Wasserprobe klar,

drücken Sie **S1**

dann läuft der Normalbetrieb weiter ab.

Ist die Wasserprobe immer noch nicht zufriedenstellend, wiederholen Sie den Vorgang “Nachdosieren” und drücken **S3.**

9.2 Ablaufübersicht



9.3 Pflege und Wartung der Anlage

Die Anlage ist weitgehend wartungsfrei.

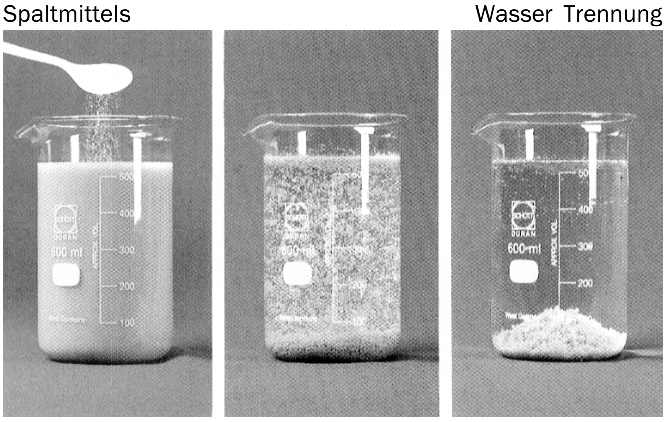
Kontrollieren Sie aber regelmäßig alle Anlagenkomponenten auf Verschmutzung und reinigen Sie diese von möglichen Schlammablagerungen. Gegebenenfalls sind dazu die Tauchpumpen auszubauen.

<u>Achten Sie darauf, dass der Netzstecker gezogen ist!</u>

10. Spaltmittel

10.1 Prinzip der Emulsionsspaltung

Beimischung des Spaltmittels | Spaltvorgang | Schlamm / Wasser Trennung



Das STORCH Spaltmittel ist speziell auf den Einsatz zur Reinigung von Malerabwässern abgestimmt und ist der Handhabung und Anwendung einfach.
Das Spaltmittel bewirkt nach intensiver Einmischung ins Abwasser die Spaltung und Ausflockung der Schadstoffe, so dass diese als Rückstand abgetrennt werden können.

10.2 KONTROLLE DES FILTRATS
(gereinigtes Abwasser, siehe Abbildung)

Nach einer optimalen Spaltung ist die Wasserphase klar, d.h. es ist keine Trübung mehr vorhanden. Der Schlamm sollte aus ausreichend grossen Flocken von 2 - 5 mm bestehen.
Ist das behandelte Abwasser trotz einer hohen Spaltmitteldosierung weiterhin trübe, so ist zuerst der pH-Wert des Abwassers zu prüfen (siehe Pkt. 12). Ist auch über den pH-Wert des Abwassers keine Ursache zu erkennen, ist zu prüfen, ob Laugen, Seifen o.ä. der Anlage zugeführt wurden (siehe auch 11.3).

ACHTUNG:
Lösungsmittel bilden keine Trübung und können daher auch bei klarem Filtrat noch im Abwasser gelöst sein.
Die erforderliche Menge des Spaltmittels zur optimalen Reinigung ist abhängig von der Verschmutzung des Abwassers, d.h. von Farb- und Feststoffkonzentration.

11. BETRIEBSVORSCHRIFTEN

Die über die Spaltanlage zu reinigenden Malerabwässer haben gewisse Voraussetzungen zu erfüllen, damit ein funktionssicherer Betrieb gewährleistet ist sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden können. Insbesondere ist auch der pH-Wert des Abwassers gemäss Pkt. 12.2 zu beachten.

11.1 EINSATZBEREICH DER SPALTANLAGE

- Spülwasser/Auswaschwasser: Reinigung von Pinseln, Rollern, Gebinden und Arbeitsgeräten, die mit wasserverdünnbaren Farben verschmutzt sind (Farbanteil max. 1 %).

- Abwässer vom Nass-Schleifen/Aufrauhen

- Abwässer vom Anlaugen (Einschränkungen mengenmässig, pH-Wert beachten).

11.2 ABWÄSSER UND STOFFE, DIE NICHT DER SPALTANLAGE ZUGEFÜHRT WERDEN DÜRFEN:

- chlorierte Lösungsmittel (z.B. aus Abbeizpasten / Pinselreiniger)
- Abwässer aus Abbeizarbeiten mit chlorierten Lösungsmitteln
- stark salmiakhaltige Abwässer
- Ablaugeabwässer
- Lösemittelhaltige Farb- und Lackreste (wie z.B. Kunstharz-, Nitro-, Terpentinhaltig o.ä.)
- Verdünnung/Lösemittel
- Pinselreiniger (auch „biologisch abbaubare“: hoher Anteil an aromatischen Kohlenwasserstoffen)
- Säuren und Laugen (siehe Punkt 12)
- Seifenwasser

12. pH-WERT DES ABWASSERS

12.1 EINFLUSS DES pH-WERTES AUF DIE REINIGUNGSLEISTUNG DER SPALTANLAGE

Für die chemische Spaltung (Reaktion) durch Zugabe des STORCH-Spaltmittels wird vorausgesetzt, dass das Abwasser einen pH-Wert zwischen 6,5 - 9,0 aufweist, also abwassertechnisch neutral ist. Dieser Bereich entspricht auch den zulässigen Einleitgrenzwerten.

Üblicherweise entsprechen die Malerabwässer dieser Voraussetzung. Weicht der pH-Wert des Abwassers wesentlich davon ab, ist eine gesetzeskonforme Reinigungsleistung durch Zugabe des Spaltmittels nicht gewährleistet:

Deshalb ist bei Arbeiten mit Säuren und Laugen diesem Punkt Beachtung zu schenken.

12.2 pH-GRENZWERTE / ABWASSERVORSCHRIFTEN

Der pH-Wert des in die Kanalisation eingeleiteten Abwassers darf einen pH-Wert von 6,5 nicht unterschreiten und einen pH-Wert von 9,0 nicht überschreiten, d.h. es muss abwassertechnisch „neutral" sein.

pH 6,5: unterer pH-Grenzwert
pH 9,0: oberer pH-Grenzwert

12.3 MESSUNG UND KONTROLLE DES pH-WERTES

Die Bestimmung des pH-Wertes erfolgt kolorimetrisch mit pH-Indikator-Papier, das mit Farbindikatoren getränkt ist. Nach dem Eintauchen der Streifen in die zu prüfende Lösung verändert sich die Farbe, die dann mit einer Farbskala verglichen und der pH-Wert abgelesen werden kann. Für genaue Messungen sind die Indikatorpapiere nicht geeignet. Für die Praxis und die schnelle Überprüfung vor Ort ist diese Methode genügend genau.

13. SCHLAMMENTSORGUNG

Bei der Abwasserreinigung fallen folgende Rückstände an:

- Spaltmittelschlamm von der Abwasserbehandlung

Die Entsorgung dieser Rückstände hat nach den jeweiligen behördlichen Richtlinien und Vorschriften über die Entsorgung von Abfällen für das Malergewerbe zu erfolgen.

EG – Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 98/37/EG, Anhang II A

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von

STORCH Spaltanlage
Art.-Nr. 61 30 00

in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG-Richtlinie Maschinen 98/37/EG Anhang I
EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
EMV-Richtlinie 89/336/EWG i.d.F. 92/31/EWG

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

EN 292-1 und EN 292-2
EN 60204-1
EN 61000-6-1 und EN 61000-6-3

Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:

BGV A2
BGV C5

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 – 8
D - 42107 Wuppertal

Horst Werner Rogusch
Geschäftsführer

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop hebt u gekozen voor een kwaliteitsproduct.
Als u toch nog voorstellen hebt voor een verbetering of als u misschien een probleem mocht hebben, dan zouden wij dat graag van u vernemen. Neemt u a.u.b. contact op met de medewerker van de buitendienst die voor u verantwoordelijk is. In dringende gevallen kunt ook direct contact opnemen met ons.

Met vriendelijke groeten
STORCH Service Afdeling
Tel: +32 (0) 9 238 21 81
Fax: +32 (0) 9 229 31 99

OPGELET:

Lees de handleiding grondig. Mechanische storingen of overschrijdingen van de grenswaarden voor afvalwater die zijn ontstaan door verkeerde behandeling of niet-naleving van de handleiding, vallen niet onder de bepalingen voor de waarborg.

VERBRUIKMATERIAAL:

Wij garanderen de optimale werking van de installatie enkel als ze wordt gebruikt met het door ons aanbevolen splijtmiddel van STORCH (artikelnr.: 61 30 10) en onze filterzakken (artikelnr.: 61 30 05). In de installatie mag enkel wateroplosbare verf verwerkt worden.

Inhoudsopgave

1. ALGEMENE RICHTLIJNEN

1.1 Omvang van de levering

De installatie bestaat uit de volgende componenten:

- Splijtinstallatie ColorFree, filterzak, maatbeker voor het splijtmiddel, aansluitstekker voor de kabel van de toevoerpomp, schroefverbinding voor de slang (blauw), slang voor de afloop en handleiding.

1.2 DOEL

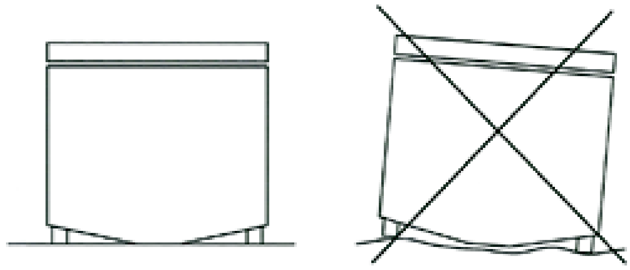
Volgens de wettelijke bepalingen met betrekking tot de bescherming van de waterwegen moeten schildersbedrijven hun afvalwater zuiveren. Het programma van de installaties is afgestemd op schildersbedrijven. Als de volgende handleiding en de voorwaarden onder punten 10 en 11 met betrekking tot het afvalwater worden nageleefd, is de naleving van de wettelijke grenswaarden voor het afvalwater gewaarborgd.

1.3 TRANSPORT

De installatie is gemaakt van hoogwaardige, recycleerbare kunststof (polyethyleen). Dit materiaal wordt gekenmerkt door een grote bestendigheid tegen oplosmiddelen en chemicaliën. De mechanische duurzaamheid wordt gegarandeerd voor industrieel gebruik. Toch zouden tijdens het transport stoten en slagen vermeden moeten worden. Vooral bij temperaturen onder de 5°C is het gevaar voor breuken groter. Schade door onvakkundig transport valt buiten de waarborg.

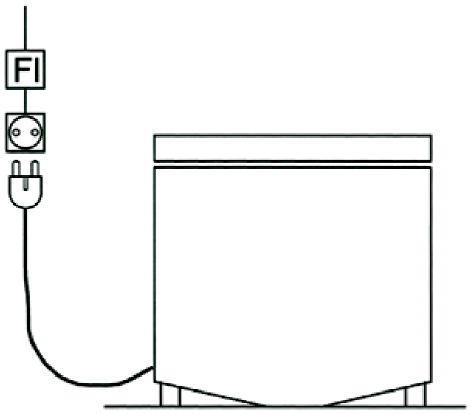
1.4 OPSTELLING

De installatie moet zo opgesteld worden dat de voorzijde als werk- en bedieningszijde bereikbaar is, de afvoerleiding wordt achteraan aangesloten aan de installatie. De vloer waarop de installatie geplaatst wordt, moet genivelleerd, glad (b.v. estrik) en onbuigbaar zijn. Schade aan materiaal of scheuren die veroorzaakt worden door een niet geschikte vloer, valt buiten de waarborg.



2. Richtlijnen voor de installatie

De splijtinstallatie mag enkel aangesloten worden aan een stroomkring met een maximale voorbeveiliging van 16A en een bipolaire veiligheidsschakelaar voor foutstroom, die uitschakelt bij 30mA. Deze voorbeveiliging en veiligheidsschakeling voor foutstroom moeten al aanwezig zijn!



Bij alle installatiewerkzaamheden moet de netstekker van de installatie uitgetrokken zijn!

Houd rekening met de gegevens op de volgende meetstaten en met de kengetallen voor de installatie **3** en **4.** De installatie wordt volgens 1.1 geleverd. Ze is gecontroleerd en voorbereid om snel geďnstalleerd te worden.

De componenten moeten op het hele oppervlak en horizontaal opgesteld worden.

De temperatuur in de plaats waar de installatie opgesteld staat, mag niet lager worden dan 15°, omdat het verbruik van splijtmiddelen anders stijgt.

De STORCH-WAMAB kan naar keuze links of rechts naast de splijtinstallatie staan.

De installatie moet door een installateur volgens het installatieschema verbonden worden met de afvalwaterleiding.

De pompslang en de pompkabel moeten als volgt met de installatie verbonden worden.

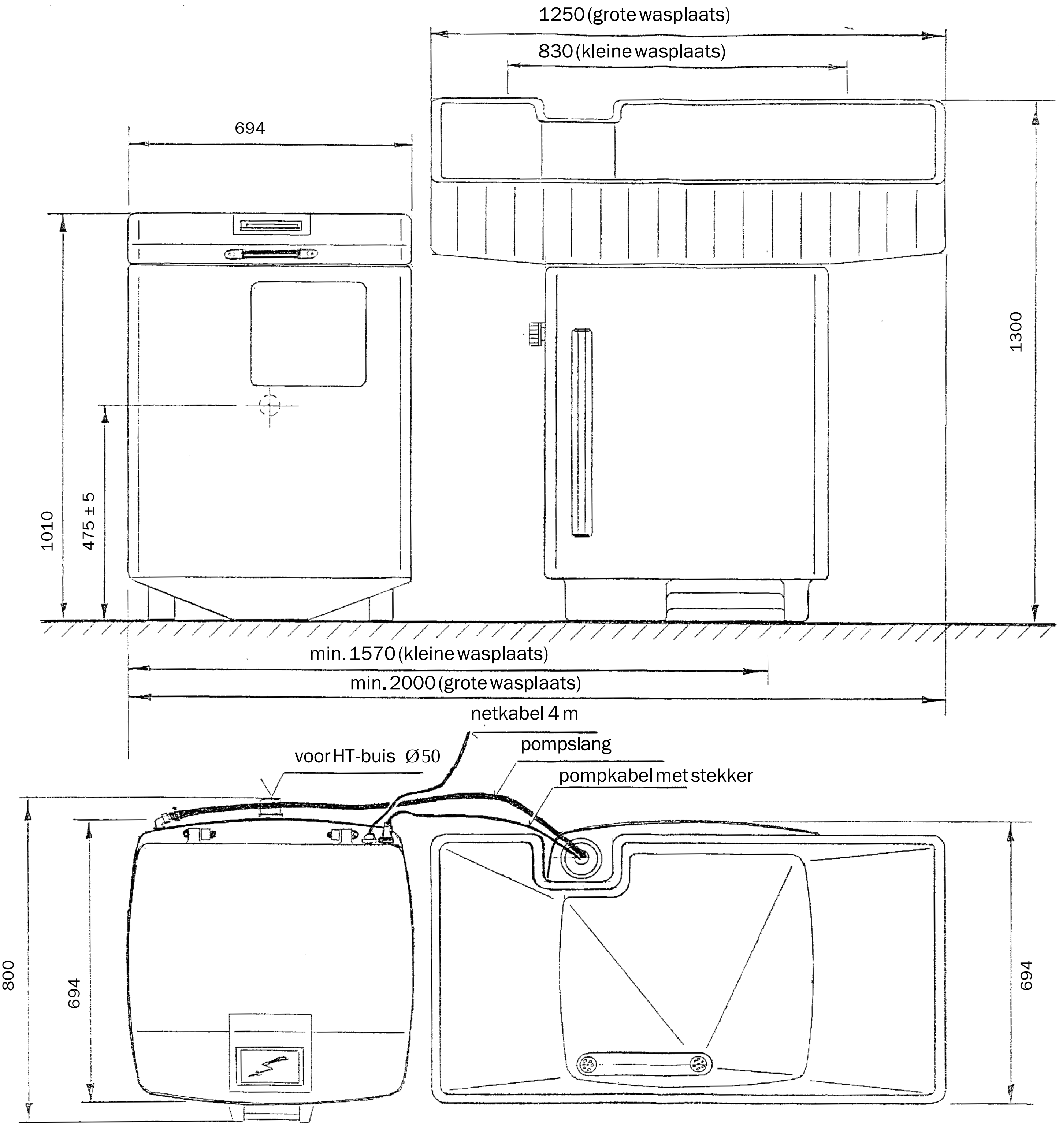
De slang van de toevoerpomp (van de pompset artikelnr.: 612002) op de opening van de blauwe schroefverbinding steken, met de meegeleverde slangklem bevestigen (indien nodig kan de slang korter gemaakt worden) en aansluitend aan het aansluitstuk van de schroefdraad van de vulpijp vastschroeven
(de schroefverbinding is zelfdichtend).

- Elektrische aansluiting van de toevoerpomp
  (enkel door een vakman).

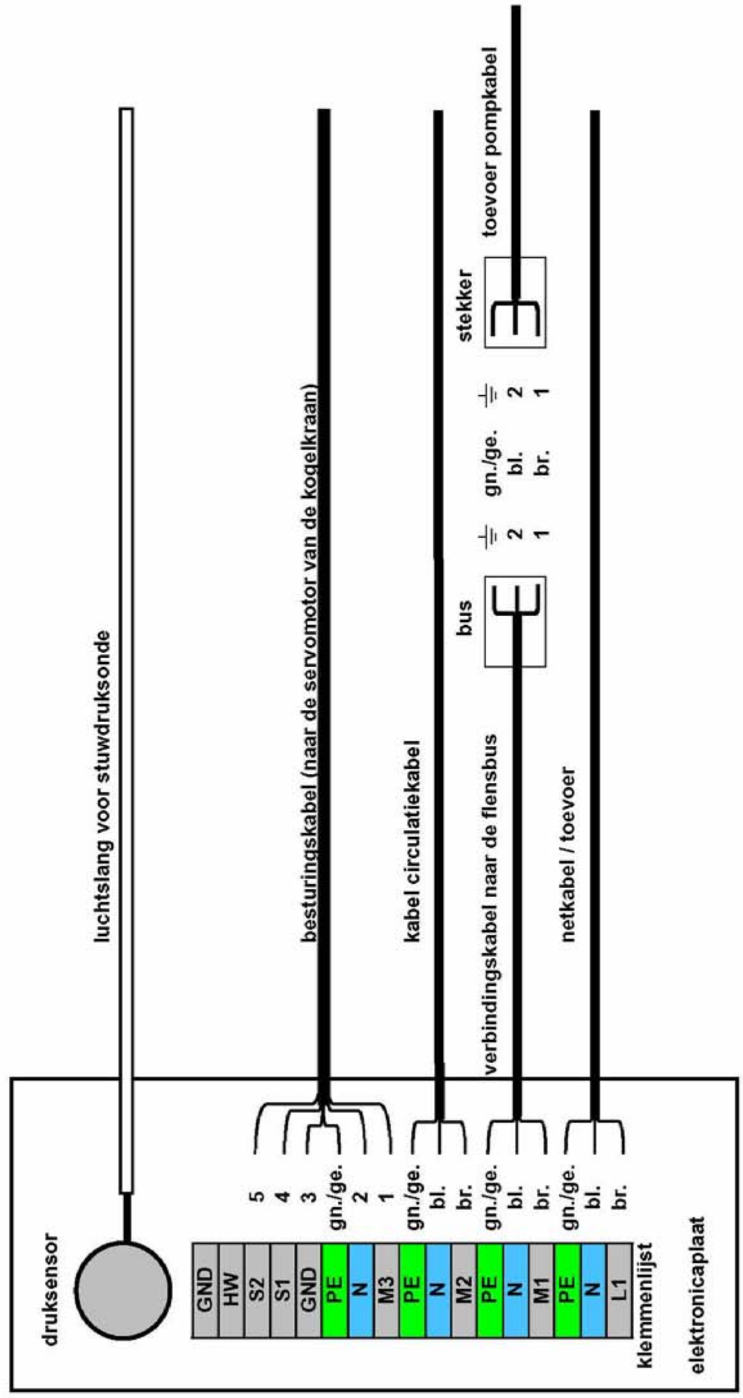
Pompkabels tot op de noodzakelijke lengte inkorten en volgens het elektriciteitsschema van de meegeleverde stekker voorzien. Deze stekker dan in de flensdoos aan de achterzijde van het deksel van de installatie steken en met de wartelmoer stevig aandraaien.

Het verloop van slangen en kabels kan worden afgelezen van het blad met afmetingen en het installatieschema (3).

3. Afmetingen en installatieschema



4. Elektriciteitsschema



5. Beschrijving van de installatie

De splijtinstallatie ColorFree is een halfautomatische installatie voor schildersbedrijven. Ze reinigt waswater dat met wateroplosbare verf verontreinigd is, volgens de chargeprocedure met maximaal 180 liter per charge. De filtreerprocedure maakt een eenvoudige scheiding mogelijk van verfslib en gezuiverd waswater.

6. Technische gegevens

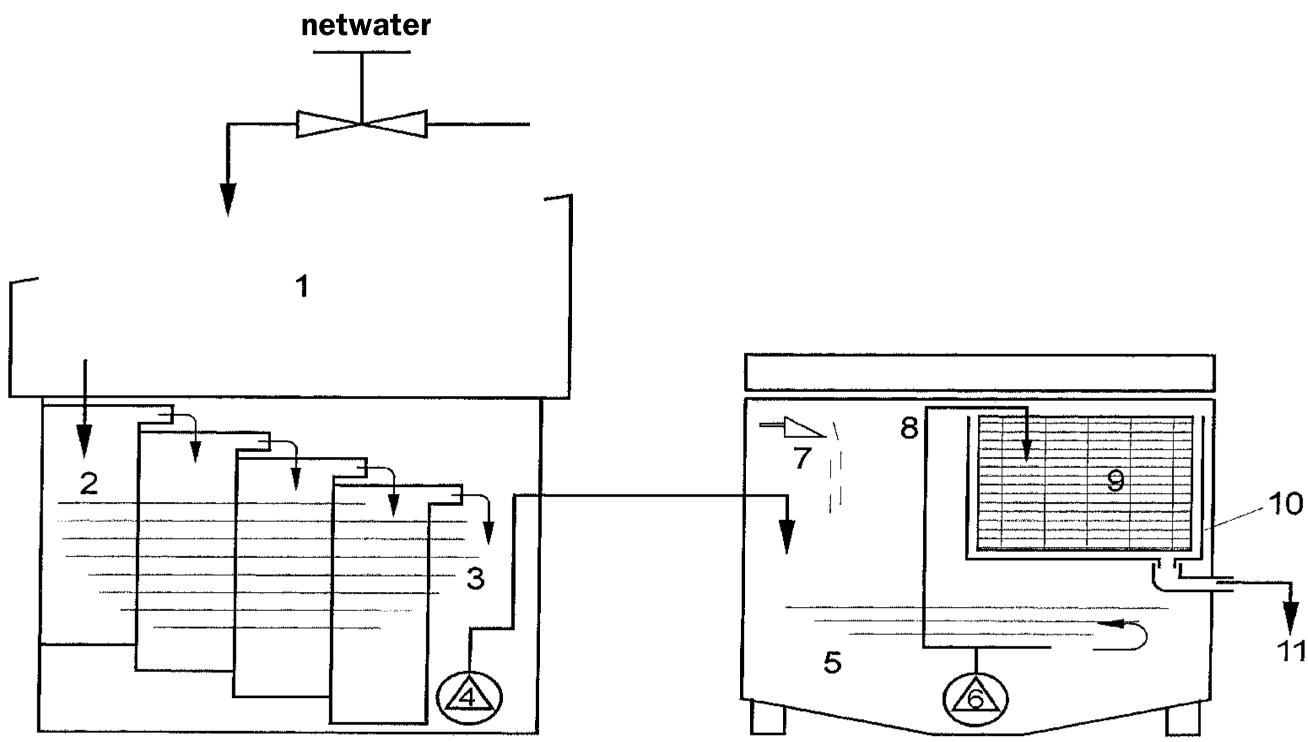
Inhoud reactievat:	180 liter
modus:	halfautomatisch
procédé:	charge
stroomaansluiting:	230 V/ 50 Hz
veiligheid:	max. 16 A

WAMAB

Inhoud WAMAB volledig:	270 liter
daarvan inhoud bezinkingsbak:	120 liter
daarvan beschikbaar voor behandeling:	150 liter

7. Beschrijving van de procedure (met STORCH – WAMAB)

Het waswater dat ontstaat, stroomt van de wasplaats (1) naar de eerste bezinkingsbak van de "WAMAB" (2). Daarna naar de tweede, enz. Als de vier bezinkingsbakken allemaal gevuld zijn, stroomt het overlopende water naar de hoofdbak (3). Van daaruit wordt het na de start van het programma door een toevoerpomp (4) naar het reactievat (5) van de splijtinstallatie gepompt. Het water wordt daar door de circulatiepomp (6) geroerd en het splijtmiddel van STORCH wordt toegevoegd (7). Door het toevoegen en de reactie van het splijtmiddel worden de schadelijke stoffen uitgevlokt. Als het roerproces voorbij is, wordt het water visueel gecontroleerd en het filterproces ingeleid. Het mengsel van water en vlokken (8) wordt via de filterkorf met filterdoek (9) afgefilterd. Het gefilterde en volgens de wettelijke voorschriften gereinigde water stroomt uit de filterkorfbak (10) naar de afvalwaterafvoer (11).



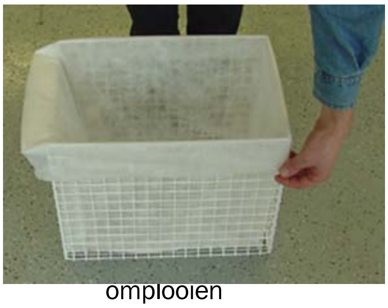
8. Inbedrijfstelling

Netstekker in een veiligheidsstopcontact 230 V / 50 Hz, beveiligd met max. 16A, steken. Het stopcontact moet voorzien zijn van een bipolaire veiligheidsschakelaar voor foutstroom, die uitschakelt bij 30 mA.

Een filterzak volgens de afbeeldingen in de filterkorf leggen en de uitstekende rand omplooien. De korf die op die manier is voorbereid, met de overloop naar links in de filterkorfhouder zetten.



inleggen



omplooien



inzetten

Instelling van de taal

Het toestel wordt geleverd met een Duitse menusturing.
Bij de eerste inbedrijfstelling kunt u uw landstaal kiezen. Dat doet u als volgt.

1. Zet de hoofdschakelaar van de besturing in de positie "AN"
2. Als op de display

STORCH ColorFree
Start Taste S1

verschijnt houdt u de toesten S2 en S3 gelijktijdig 3 seconden lang ingedrukt.

3. Op de display verschijnt het volgende bericht:

<S1>	**<S2>**	**<S3>**
D	**NL**	**F**

4. Kies uw landstaal met de toesten S1, S2 of S3.
   Het menu gaat daarna over naar het startbericht in de gekozen taal.

Deze instellung blijft ogeslagen als u het toestel uitzet en de stekker uit het stopcontact trekt.
Als u de instelling van de taal weer wil wijzigen herhaalt u de stappen hierboven.

9. Werking van de installatie

Wasprocedures uitvoeren tot de hoofdbak van de WAMAB vol is, maar niet voller dan de markering **– max.** aan de peilbuis.

9.1 Normale werking (zie ook overzicht van het procédé onder 9.2)

Breng de rode hoofdschakelaar op de display van het bedieningsapparaat in positie **AAN**.

Op de display verschijnt de naam **"SPLIJTINSTALLATIE ColorFree"** en het bevel: druk op S1.



Bedieningsapparaat

Display: **STORCH ColorFree**

Druk op S1

Display: **Vullen S1**
Afpompen S3

Druk op S1
Display: **Vulling**
Pauze toets S2

De installatie wordt nu automatisch gevuld tot in de reactor de hoogste stand bereikt is, of de hoofdbak van de WAMAB it. De

Display: **Reactie**
Start S1

Druk op S1

Display: **Reactie** ⟷ **Splijtmiddel**
Pauze toets S2 **Toevoeging xxx ml**

Deze beide displays wisselen voortdurend af gedurende een periode van een minuut en u wordt op die manier verzocht om een bepaalde hoeveelheid splijtmiddel toe te voegen. Meet de aangegeven hoeveelheid in de maatbeker af. Open het deksel van de installatie en vergrendel het. In de vrije ruimte links naast het buizenwerk strooit u het splijtmiddel uit de maatbeker, fijn verdeeld over het wateroppervlak. U kunt het deksel dan weer sluiten.



Uitstrooien van het splijtmiddel

Na een minuut verschijnt de volgende mededeling

Display: **Rectie t= xx min**
Pauze toets S2

De reactietijd "t" loopt automatisch af. Gedurende die tijd zou u bij t=5 min een watermonster in een schoon glas uit de bak moeten nemen om te zien of het resultaat van de reactie bevredigend is.



Monsterneming

Na afloop van de reactietijd verschijnt de volgende mededeling

Display: **Filteren S1**
nadoseren S3

Als het water helder is

drukt u op **S1**



Helder water met neergeslagen vlokken

Als het water nog troebel mocht zijn moet nagedoseerd worden. Het bevel nadoseren S3 wordt onder 9.1.1 beschreven!

Display: **Kogelkr. draait**
Pauze toets S2

De display verandert in

Display: **Filteren**



Filtreerprocédé

Het filteren verloopt automatisch tot er nog een geringe hoeveelheid restwater met vlokken in de bak is, de display verandert als volgt

Display: **Postfiltering**
Pauze toets S1

De postfiltering verloopt eveneens automatisch tot er geen restwater meer in het vat is, de pomp valt daarna stil en de volgende mededeling verschijnt

Display: **Uitspoelen**
Start toets S1

Gebruik voor het uitspoelen de sproeikopset van STORCH, artikelnummer 61 20 03.

Druk op **S1**

De pomp schakelt weer aan; de volgende mededeling verschijnt

Display **Uitspoelen**
Stop toets S1



Uitspoelen

Open het deksel van de installatie en spuit met de sproeikop de bak, de buizen, de pomp en de hoeken en nissen schoon. Het water dat daarvoor gebruikt wordt, wordt naar de filter gepompt. Als de bak gereinigd is

op **S1** drukken

Display: **Kogelkr. draait**
Pauze toets S2

daarna op de

Display: **Filtraatafname**
Stop toets S1

Klap de filterbuis omhoog, verwijder de filterkorf met het restslib en deponeer hem op een geschikte plaats om af te druipen.



Filterafname

Daarna op **S1** drukken

De installatie gaat terug naar de uitgangspositie met de volgende mededeling

Display: **STORCH ColorFree**
Start toets S1

Voor de verdere reiniging kunt u de filterkorfbak en ook de staven uitnemen. Daarna de filtreerbuis weer in de basispositie klappen, door middel van de afvoerslang met het kniestuk van de afvoer verbinden. De sproeikop klaar houden.

Daarna op S1 drukken

Display: **Vullen S1**
Uitpompen S3

Op S3 drukken

De circulatiepomp draait en de volgende mededeling verschijnt

Display: **Uitspoelen**
Stop toets S1

Spoel nu de reactiebak, de pomp en de buizen met ruime bewegingen schoon, het water dat daarvoor gebruikt wordt, wordt met het restvuil direct naar de afvalwaterafvoer geleid. Als het water volledig weggepompt is



Reinigingsprocédé

Op **S1** drukken

Display: **Kogelkr. draait**
Pauze toets S2

Daarna: **Filtraatafname**
Stop toets S1

Druk op **S1**

De installatie keert terug naar de uitgangspositie met de volgende mededeling

Display: **STORCH ColorFree**
Start toets S1

Verwijder daarna de afvoerslang en hang de stang weer in. Als de filterkorfbak weer ingezet is en de filterkorf voorzien is van een nieuwe filterzak, is de installatie weer bedrijfsklaar.

9.1.1 Optie nadoseren

Als het water na afloop van de reactietijd “t” nog troebel is, moet u bijkomende splijtmiddelen toevoegen en de reactie voortzetten. Zoals hoger beschreven volgt de volgende mededeling

Display: **Filteren S1**
nadoseren S3

Druk op **S3**

De volgende mededeling verschijnt

Display:

Reactie ↔ **Splijtmiddel**
Pauze S2 **nadoseren**

Deze beide displays wisselen voortdurend gedurende een periode van een minuut en u wordt verzocht bijkomend splijtmateriaal toe te voegen. Voeg toe in functie van de resterende vertroebeling van het water en doseer zoals beschreven onder normale werking.

De volgende mededeling verschijnt weer

Display: **Reactie t=xx min**
Pauze toets S2

Een reactietijd van 5 minuten verloopt nu automatisch, daarna verschijnt de mededeling

Display: **Filteren S1**
nadoseren S3

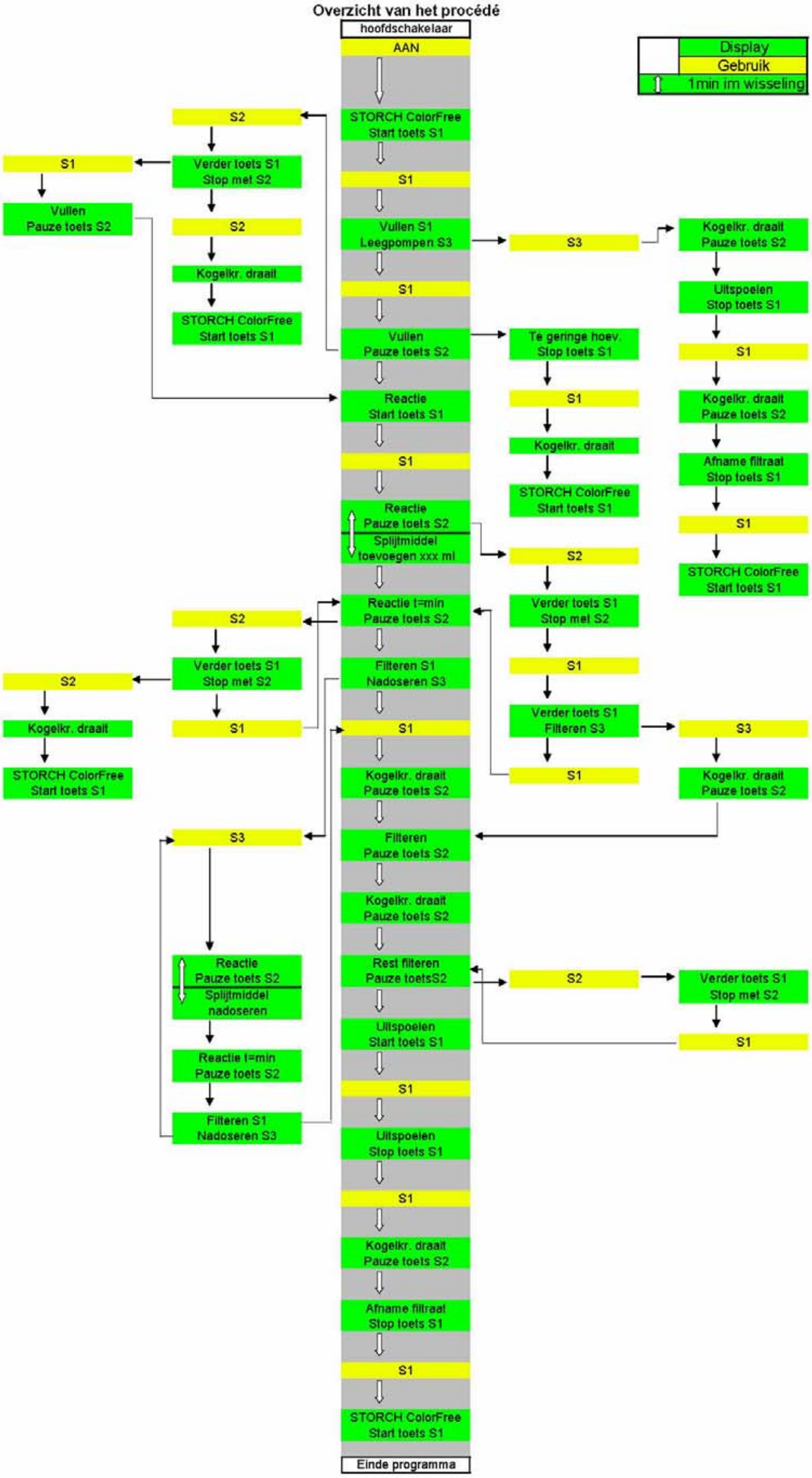
Als het watermonster daarna helder is

op **S1** drukken

dan gaat de normale werking weer verder.

Als het watermonster nog steeds niet bevredigend is, herhaalt u het procédé “nadoseren” en ob **S3** drukken.

9.2 Overzicht van het procédé



9. 3 Onderhoud van de installatie

De installatie is grotendeels onderhoudsvrij.

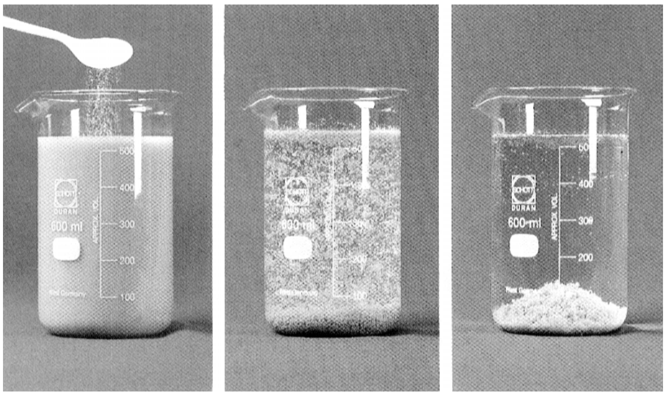
Controleer echter regelmatig alle componenten van de installatie en ga na of ze niet vuil zijn en verwijder alle mogelijke slibafzettingen. Eventueel moeten daarvoor alle dompelpompen gedemonteerd worden.

Zorg ervoor dat de netstekker uitgetrokken is!

10. Splijtmateriaal

10.1 Principe van de emulsiesplijting

Toevoegen — Splijtproces — Scheiding slib / water van het splijtmiddel



Het splijtmiddel van STORCH is speciaal afgestemd op toepassingen voor het reinigen van afvalwater van schilders en is eenvoudig te hanteren en toe te passen.
Het splijtmiddel zorgt na een intensieve vermenging met het afvalwater voor het splijten en uitvlokken van de schadelijke stoffen zodat deze kunnen afgescheiden worden als bezinksel.

10.2 CONTROLE VAN HET FILTRAAT
(gereinigd afvalwater, zie afbeelding)

Na een optimale scheiding is de waterfase helder, d.w.z. dat er geen vertroebelingen meer aanwezig zijn. Het heldere water kan echter nog een resterende kleuring vertonen. Het slib moet uit voldoende grote vlokken van 2-5 mm bestaan. Als het behandelde afvalwater zelfs met een hoge dosering aan splijtmiddelen toch nog troebel blijft moet eerst de pH-waarde van het afvalwater gecontroleerd worden (zie punt 12). Als er ook via de pH-waarde van het afvalwater geen oorzaak kan vastgesteld worden, moet men nagaan of logen, zepen e.d aan de installatie werden toegevoegd (zie ook 11.3).

OPGELET:
Oplosmiddelen veroorzaken geen vertroebeling en kunnen daardoor ook bij een helder filtraat nog in het afvalwater opgelost zijn.
De vereiste hoeveelheid van het splijtmiddel voor de optimale reiniging is afhankelijk van de vervuiling van het afvalwater, d.w.z. van de concentratie van verf en vaste stoffen.

11. BEDRIJFSVOORSCHRIFTEN

Het afvalwater van schildersbedrijven dat gereinigd moet worden via de splijtinstallatie, moet beantwoorden aan bepaalde voorwaarden, zodat gewaarborgd is dat de werking veilig is en dat de wettelijk voorgeschreven grenswaarden nageleefd kunnen worden. Vooral ook de pH-waarde van het afvalwater volgens punt 12.2 moet nageleefd worden.

11.1 TOEPASSINGEN VAN DE SPLIJTINSTALLATIE

- spoelwater / uitwaswater: reiniging van borstels, rollers, vaten en gereedschap die verontreinigd zijn met verf die met water kan verdund worden (aandeel aan verf, max. 1%).
- afvalwater van nat slijpen/ruwen.
- afvalwater van het aanlogen (beperkingen volgens hoeveelheid, pH-waarde controleren).

12.1 AFVALWATER EN STOFFEN DIE NIET IN DE SPLIJTINSTALLATIE MOGEN:

- gechloreerde oplosmiddelen (b.v. uit afbijtpasta's / borstelreinigers)
- afvalwater uit afbijtwerken met gechloreerde oplosmiddelen
- sterk salmiakhoudend afvalwater
- afvalwater van aflogen
- verf- en lakresten die oplosmiddelen bevatten (b.v. nitroverf, kunsthars- en terpentijnhoudend, e.d.)
- verdunning / oplosmiddelen
- borstelreinigers (ook "biologisch afbreekbare": groot aandeel aan aromatische koolwaterstoffen)
- zuren en logen (zie punt 12)
- zeepwater

12. pH-WAARDE VAN HET AFVALWATER

12.1 INVLOED VAN DE pH-WAARDE OP HET REINIGEND VERMOGEN VAN DE SPLIJTINSTALLATIE

Voor de chemische splijting (reactie) door toevoeging van het splijtmiddel van STORCH wordt verondersteld dat het afvalwater een pH-waarde heeft tussen de 6,5 en 9,0, m.a.w. dat het vanuit technisch oogpunt neutraal is. Deze marge stemt ook overeen met de toegelaten inleidende grenswaarden.

Normaliter beantwoordt het afvalwater van schildersbedrijven aan deze voorwaarde. Als de pH-waarde van het afvalwater aanzienlijk daarvan afwijkt, kan niet gegarandeerd worden dat het afvalwater door toevoeging van het splijtmateriaal conform de wettelijke voorschriften gereinigd is.

Daarom verdient dit punt bij werken met zuren en logen bijzondere aandacht.

12.2 pH-GRENSWAARDEN/ AFVALWATERVOORSCHRIFTEN

De pH-waarde van afvalwater dat naar de riolering wordt geleid, mag niet lager zijn dan 6,5 en niet hoger dan 9,0. Dat betekent dat het vanuit technisch oogpunt “neutraal” afvalwater dient te zijn.

pH 6,5: onderste pH-grenswaarde
pH 9,0: bovenste pH-grenswaarde

12.3 METING EN CONTROLE VAN DE pH-WAARDE

De bepaling van de pH-waarde gebeurt colorimetrisch met lakmoes dat doordrenkt is met kleurindicatoren. Nadat de strip in de oplossing wordt gedompeld die gecontroleerd moet worden, verandert de kleur. Ze kan worden vergeleken met een kleurschaal om de pH-waarde af te lezen. Voor precieze metingen zijn de indicatorpapiertjes niet geschikt. In de praktijk en voor een snelle controle ter plaatse is de methode voldoende precies.

13. VERWIJDERING VAN HET SLIB

Bij de afvalwaterreiniging ontstaan de volgende residuen:

- slib van het splijtmiddel van de afvalwaterbehandeling.

De verwerking van die residuen dient te gebeuren volgens de richtlijnen en de voorschriften van de overheid inzake afvalverwerking voor schildersbedrijven.

EG-conformiteitverklaring

volgens de EG-machinerichtlijn 98/37/EG, aanhangsel II A

Hiermee verklaren wij dat de constructiewijze van de

Splijtinstallatie STORCH
Artikelnummer 61 30 00

in de geleverde uitvoering, overeenstemt met de volgende bepalingen die er betrekking op hebben:

EG-machinerichtlijn 98/37/EG, aanhangsel I
EG-laagspanningsrichtlijn 73/23/EEG
EMV-richtlijn 89/336/EEG in de versie 92/31/EEG

toegepaste geharmoniseerde normen, meer bepaald:

EN 292-1 en EN 292-2
EN 60204-1
EN 61000-6-1 en EN 61000-6-3

Toegepaste nationale normen en technische specificaties, meer bepaald:

BGV A2
BGV C5

Storch Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D-42107 Wuppertal

(getekend)
Horst Werner Rogusch
Zaakvoerder

F

Merci beaucoup

d'avoir accordé votre confiance à STORCH.
Vous venez de choisir et d'acheter un produit de qualité.
Si vous avez des suggestions susceptibles d'améliorer le produit ou que vous avez rencontré quelque problème avec celui-ci, n'hésitez surtout pas à nous en faire part.
Nos collaborateurs du service extérieur sont à votre disposition pour toute question, suggestion ou remarque au sujet du produit. En cas d'urgence, vous pouvez aussi nous appeler directement.

Avec nos meilleurs compliments.
Service après-vente STORCH
Tél. +32 (0) 9 238 21 81
Fax +32 (0) 9 229 31 99

Important :

Veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi. La garantie ne couvre pas les pannes résultant d'un dépassement des valeurs limites des eaux usées, d'une mauvaise manipulation ou du non-respect des instructions d'utilisation.

Matériau de consommation :

Nous garantissons le fonctionnement optimal de l'appareil moyennant utilisation du séparateur STORCH (art. n° 61 30 10) et du panier filtrant (art. n° 61 30 05) recommandés par nous. L'appareil sert uniquement au traitement des produits de peinture et similaires hydrosolubles.

<u>Table des matières</u>

1. Informations générales

1.1. Contenu de la livraison

L'appareil comprend les éléments suivants :

- appareil de séparation Colorfree, panier de filtrage, mesureur de séparateur, fiche de branchement du câble de la pompe d'amenée, élément de serrage du flexible (bleu), flexible d'évacuation et mode d'emploi.

1.2. Objet

Les dispositions légales relatives à la protection de l'eau exigent le traitement des eaux usées provenant des entrepreneurs de travaux de peinture. Le présent programme d'appareillage est spécialement conçu pour répondre à l'utilisation dans les entreprises de peinture. Moyennant respect du présent mode d'emploi ainsi que des principes énoncés au point 10 des 11 concernant les eaux usées, nous garantissons le respect des limites légales d'émission des eaux usées.

1.3. Transport

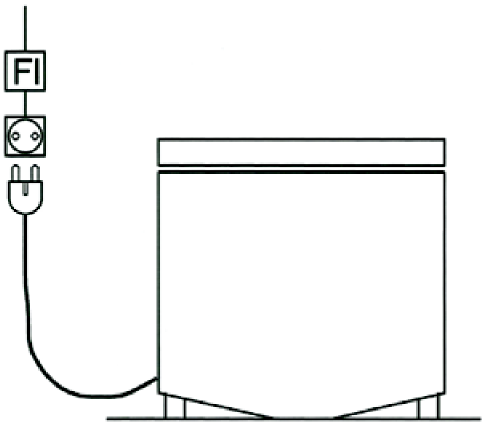
L'appareil, fabriqué en matière synthétique recyclable de haute qualité (polyéthylène), se caractérise par une grande résistance aux solvants et aux produits chimiques. Sa solidité mécanique est garantie pour usage industriel. N'empêche qu'il convient d'éviter chocs et coups en cours de transport. Surtout en dessous de 5 °C il y aura un risque accru de cassure. La garantie exclut les dégâts entraînés par un transport inapproprié.

1.4. Mise en place

Disposer l'appareil de telle sorte que le panneau avant soit accessible aux fins d'utilisation et de commande. Le flexible d'évacuation est raccordé à l'arrière de l'appareil. Placer l'appareil sur un sol nivelé et lisse (par exemple, une chape de ciment), qui ne cède pas. Les dégâts matériels, dont les fissures, attribuables à un sol inapproprié, sont exclus de la couverture de garantie.

2. Instructions d'installation

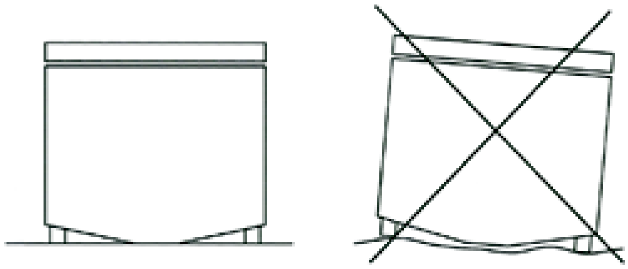
L'installation de séparation sera uniquement raccordée à un circuit électrique muni de fusibles d'une capacité totale de 16A et d'un disjoncteur bipolaire de 30 mA. Les fusibles et le disjoncteur précités seront déjà disponibles dans le bâtiment !



Avant de travailler à l'installation, il faudra toujours commencer par extraire la fiche de la prise !

Veuillez respecter les indications des fiches de mesures suivantes et des instructions aux points 3 et 4, L'installation livrée, qui correspond à l'énumération au point 1.1., a été testée et préparée à une installation rapide.

Disposer l'appareil complètement sur une surface d'équerre



La température du local d'installation ne descendra pas en dessous de 15°C, pour éviter que la consommation de séparateur n'augmente.

Au choix, on disposera le poste de lavage avec bassins de décantation (WAMAB) à gauche ou à droite (à côté) de l'installation de séparation.

Un installateur professionnel raccordera l'installation à la conduite des eaux usées, conformément au schéma d'installation.

Le flexible et le câble de la pompe seront raccordés comme suit à l'installation :

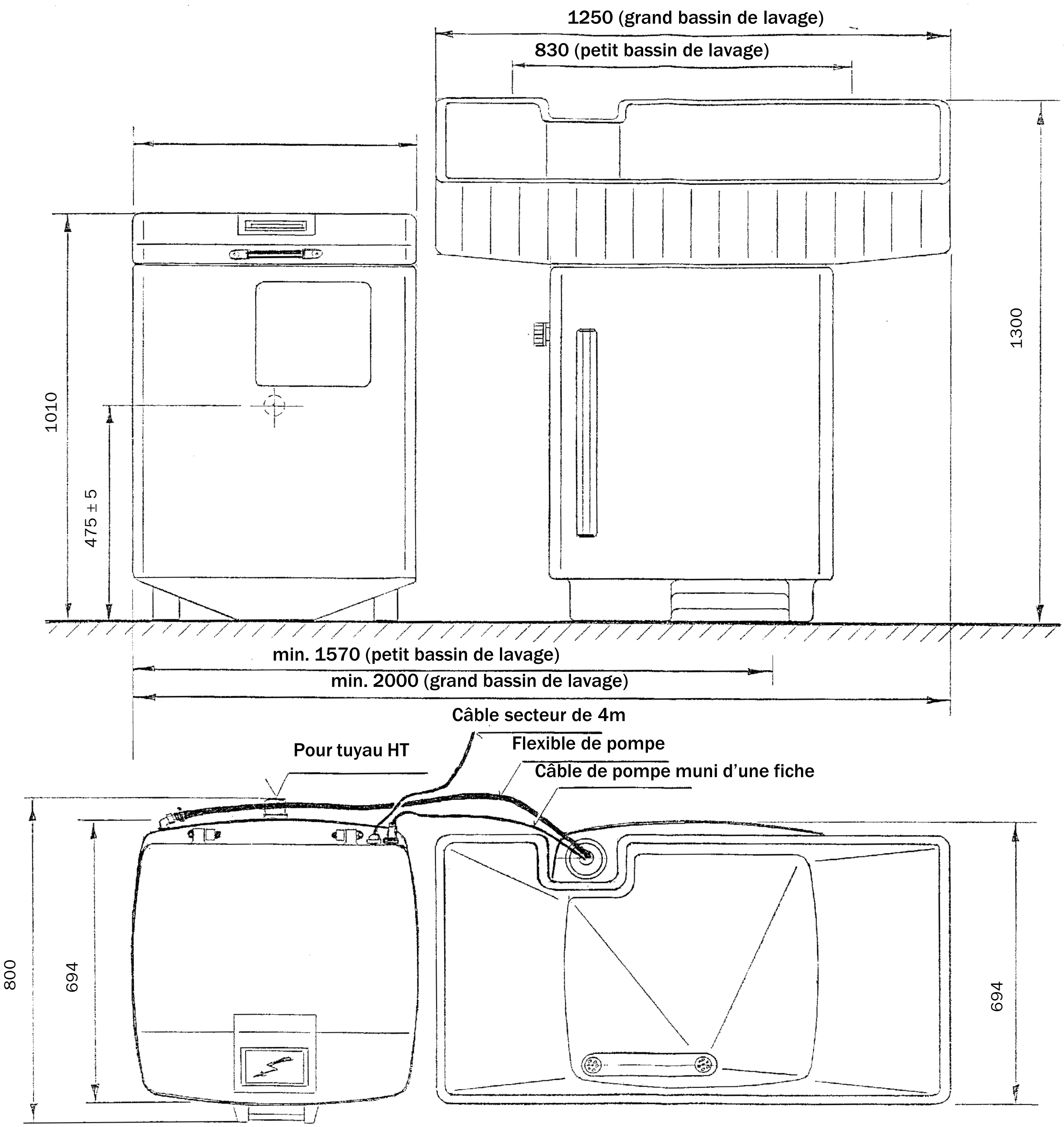
Le flexible de la pompe d'amenée (set de pompe – art. n° 612002) sera placé sur la douille du dispositif de vissage bleu, pour fixation avec le collier de serrage (s'il y a lieu, vous pourrez raccourcir le flexible), que vous visserez aux manchons à vis arrière du tuyau de remplissage (le dispositif de vissage est auto-obturateur).

Raccordement électrique de la pompe d'amenée
(à confier uniquement à un électricien qualifié)

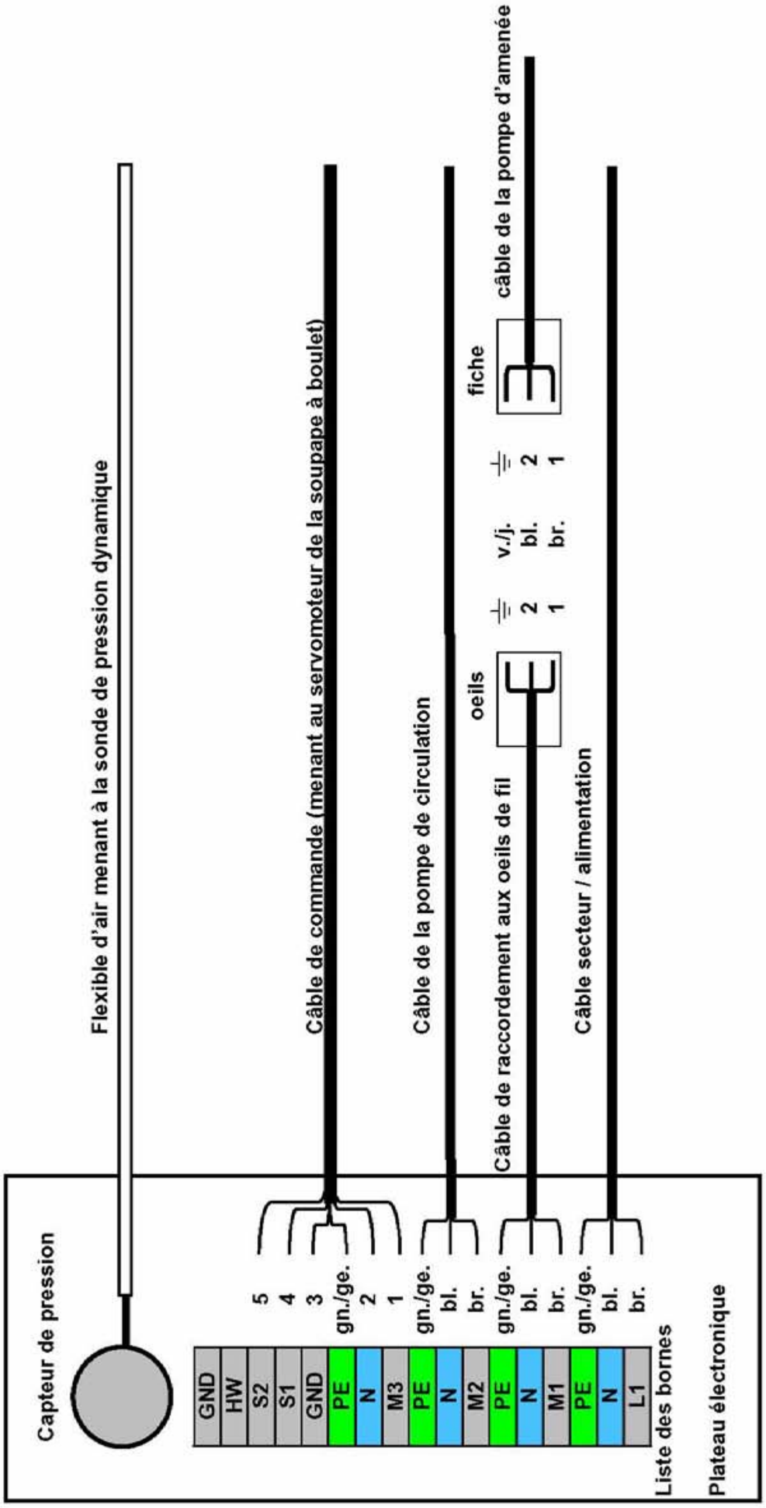
Raccourcir le câble de la pompe jusqu'à la longueur requise, puis le munir de la fiche qui l'accompagne à la livraison, conformément au diagramme électrique. Ensuite, enfoncer la fiche dans le boîtier à bride à l'arrière du couvercle de l'installation, puis l'y visser avec un écrou borgne.

Le trajet du flexible et du câble est indiqué sur la fiche de dimensions et dans le diagramme d'installation (3).

3. Fiche de dimensions et diagramme d'installation



4. Diagramme électrique



5. Description de l´installation

L'installation de séparation ColorFree est un appareil semi-automatique, destiné aux entreprises de travaux de peinture, qui nettoie l'eau de lavage polluée aux peintures hydrosolubles, par chargement de 180 litres. Le processus de filtrage permet de séparer, sans difficulté, résidus de peinture et eau purifiée.

6. Données techniques

Installation de séparation ColorFree

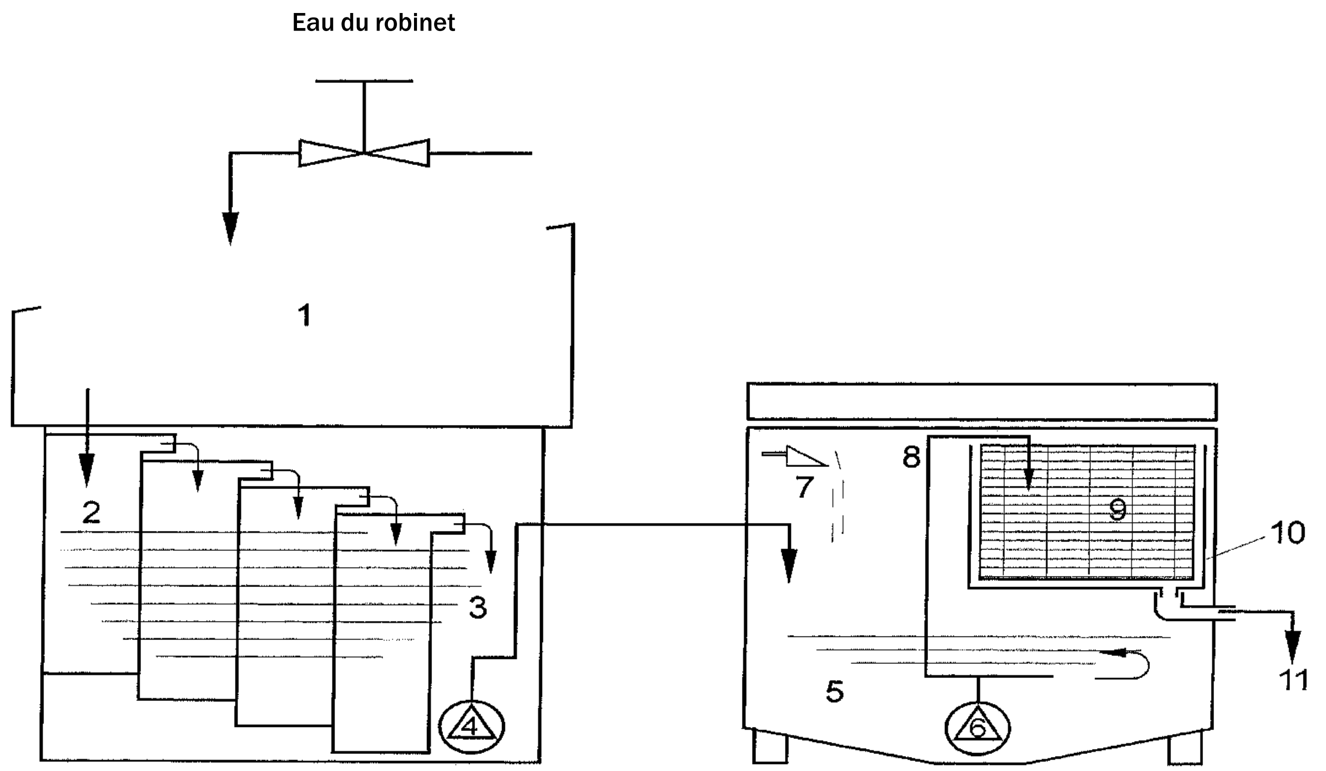
Contenu du récipient de réaction :	180 litres
Mode d'exploitation :	Semi-automatique
Processus :	Par chargement
Alimentation électrique :	230 V / 50 Hz
Fusibles :	16 A max.

Poste de lavage avec bassins de décantation (WAMAB)

Contenu complet du poste WAMAB :	270 litres
Contenu du récipient de sédimentation :	120 litres
Contenu disponible pour traitement :	150 litres

7. Description du processus avec STORCH WAMAB

L'eau salie coule du bassin (1) dans la première chambre de sédimentation du poste WAMAB (2), puis dans la deuxième et ainsi de suite. Lorsque toutes les chambres de sédimentation sont remplies, l'eau déborde jusque dans la chambre principale (3). Au démarrage du programme, une pompe d'alimentation (4) pousse l'eau jusque dans la chambre de réaction (5) de l'installation de séparation. Là, la pompe de circulation (6) agite l'eau et le système y ajoute du séparateur STORCH (7). Le processus de mélange et de réaction provoque la floculation des substances nocives. Quand le système a terminé d'agiter l'eau, cette dernière fait l'objet d'une inspection visuelle, sur quoi le filtrage commence. Le mélange d'eau – flocules (8) passe ensuite à travers du panier de filtrage avec tissu de filtrage (9). L'eau filtrée et purifiée conformément à la loi sort du panier de filtrage (10) pour aboutir dans le canal d'évacuation des eaux usées (11).



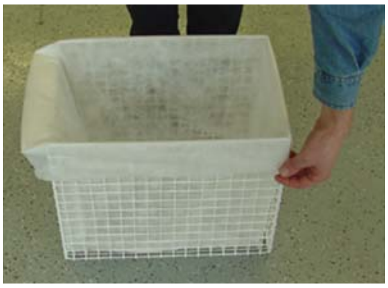
8. Mise en service

Enfoncer la fiche secteur dans une prise de sécurité de 230 V / 50 Hz, , avec fusible de 16 A max. et disjoncteur bipolaire de 30 mA.

Placer le filtre dans le panier de filtrage et le rabattre par dessus les bords du panier. Mettre le panier ainsi préparé, avec issue de débordement vers la gauche, dans la chambre de filtrage.



Insérer



Replier



Introduire

Sélection de la langue

L´appareil est livré avec un menu en allemand.
Au premier démarrage du systéme, vous aurez la faculté de sélectionner la langue de vorte choix. Pour ce faire, procéder comme suit:

1. Mettre la commande principale du systéme en position de démarrage allemand

2. Puis, vous verrez apparaître, sur l´écran:
   STORCH ColorFree
   touche de démarrage S1
   Aprés quoi vous maintiendrez enfoncées, simultanément, les touches S2 et S3, pendant 3 secondes

3. Les indicazions suivantes seront alors affichées:
   <S1> <S2> <S3>
   D NL F
4. Choisir votre langue nationale au moyen des touches S1, S2 ou S3. Sélection faite, le menu initial apparaîtra dans la langue choisie.

Le choix de la langue demeure enregistré dans la mémoire du systéme, même si vous le mettez hors circuit ou que vous en coupez l´alimentation électrique. si le choix de la langue doit être modifié une nouvelle fois, procéder comme indiqué ci-dessus.

9. Fonctionnement de l’installation

Entamer le processus de lavage, en commençant par le remplissage de la chambre principale du poste WAMAB, étant bien entendu que le niveau de remplissage ne dépassera pas la marque **–max.** sur la jauge.

9.1. Fonctionnement normal (voir aussi l’aperçu de la séquence de fonctionnement au point 9.2.)

Mettre la commande principale rouge du panneau de commande en position de fonctionnement.

Vous verrez apparaître, sur l’affichage du panneau de commande, la mention « **Installation de séparation ColorFree** » et la demande d’appuyer sur S1.



Dispositif de commande

Affichage : **STORCH ColorFree**

Appuyer sur S1

Affichage : Remplissage S1
Pompage S3

Appuyer sur S1

Affichage : Remplissage
Pause bouton S2

L'installation est alors remplie automatiquement jusqu'au niveau maximal dans la chambre de réaction, voire le vidage total, par la pompe, de la chambre principale du poste WAMAB. Avant peu, la pompe s'arrête automatiquement.

Affichage : Réaction
Démarrage de S1

Appuyer sur S1

Affichage : Réaction ↔ Séparateur
Pause bouton S2 ↔ Addition de xxx ml

Les deux mentions affichées changent constamment pendant une minute. Le système vous demande ainsi d'ajouter une certaine quantité de séparateur, à mesurer avec le gobelet gradué. Ouvrir le couvercle de l'installation et l'encliqueter. Dans l'espace vide à gauche, à côté de la tuyauterie, finement répandre le séparateur du gobelet sur la surface de l'eau. Ensuite, refermer le couvercle.



Répandre le poudre séparateur

Après une minute, le système affichera ce qui suit :

Réaction t = xx min.
Pause bouton S2

Le temps de réaction « t » s'écoule automatiquement. Pendant la durée de ce délai, à **t = 5 min.** , il faudrait procéder à une prise d'échantillon avec un verre propre dans la chambre de réaction, pour s'assurer que le processus de réaction ait donné un résultat satisfaisant.



Prélèvement d'échantillon

A l'issue du temps de réaction, le système affichera ce qui suit :

Filtrage S1
Dosage complémentaire S3

Si l'eau est claire, vous appuierez sur **S1.**



De l'eau claire avec, au fond, des sédiments.

Si l'eau demeure trouble malgré tout, il faudra procéder à un dosage complémentaire. Au point 9.1.1., vous verrez comment exécuter l'instruction « Dosage complémentaire S3 » !

Affichage : **Rob. á bille**
Pause bouton S2

La mention affichée se modifiera en

Affichage : **Filtrage**



Filtrage

Le filtrage s'arrête automatiquement, ne laissant qu'un petit résidu d'eau avec des sédiments dans la chambre. Le système affiche maintenant :

Affichage : **Filtrage résiduel**
Pause bouton S1

Le filtrage résiduel s'arrête également automatiquement lorsque la chambre de contient plus d'eau résiduelle. Ensuite, la pompe s'arrête et le système affiche la mention suivante :

Affichage : **Rinçage**
Démarrage bouton S1

Pour le rinçage, nous vous renvoyons au set de pommes d'arrosoir STORCH (art. n° 612003).

Appuyer sur **S1**.

La pompe redémarre. Le système affiche :

Affichage : **Rinçage**
Arrêt bouton S1



Rinçage

Ouvrir le couvercle de l'installation, puis rincer la chambre, la tuyauterie, la pompe, ainsi que les angles et les renfoncements jusqu'à ce qu'ils soient propres. L'eau usée ainsi produite est pompée vers le filtre. Après nettoyage de la chambre, appuyer sur S1.

Affichage : **Faire fonctionner le tiroir de distribution**
Pause bouton S2

Puis :

Enlèvement des matières filtrées
Arrêt bouton S1

Faire basculer le tuyau de filtrage vers le haut, extraire le panier de filtrage avec la boue résiduelle, à déposer dans un endroit approprié pour égouttage.



Enlèvement des matières capturées par filtrage.

Puis appuyer sur **S1.**

L'installation reviendra à sa position de départ.

Affichage : **STORCHColorFree**
Touche de démarrage S1

Pour procéder à un nettoyage supplémentaire, vous pouvez enlever la chambre du panier de filtrage ainsi que la tige de support. Ensuite, rabattre le tuyau de filtrage dans sa position de base, puis la raccorder au coude de l'évacuation, au moyen du flexible d'évacuation, et tenir la pomme d'arrosage à portée de la main.

Puis appuyer sur S1

Affichage : **Remplissage S1**
Pompage (d'évacuation) S3

Appuyer sur S3.

La pompe de circulation démarre.

Affichage : **Rinçage**
Touche d'arrêt S1

Arroser la chambre de réaction, la pompe et la tuyauterie, á titre de nettoyage général. L´eau de lavage et les saletés résiduelles sont directement évacuées par le biais de l´évacuation des eaux usées. Lorsque l´eau été évacuée par la pompe et quíl n´y a plus de résidus.



Nettoyage

Appuyer sur **S1**

Affichage : **Rob. á bille**
Touche de pause S2

Puis : **Enlèvement des substances capturées par filtrage touche d´arrêt**

Appuyer sur **S1.**

L'installation revient à sa position de départ.

Affichage : **STORCHColorFree**
Touche de démarrage S1

Ensuite, enlever le flexible d'évacuation et remettre la tige de support. Lorsque vous aurez remis la chambre du panier de filtrage, munie d'un nouveau panier de filtrage, l'installation sera redevenue opérationnelle.

9.1.1. Option de dosage complémentaire

Si l'eau demeure trouble à l'issue du délai de réaction « t », il faudra ajouter du séparateur supplémentaire et poursuivre la réaction. Comme décrit ci-dessus, l'affichage se présentera comme suit :

Filtrage S1
Dosage complémentaire S3

Appuyer sur **S3**.

Affichage :

Réaction
Pause bouton S2 ⟷ **Redosage d´agent séparation**

Les deux mentions affichées changent constamment pendant une minute. Le système vous demande ainsi d'ajouter une certaine quantité de séparateur. Doser conformément au caractère trouble résiduel de l'eau et ajouter de l'eau comme décrit sous « Fonctionnement normal ».

Affichage : **Réaction t = xx min.**
Pause bouton S2

Un délai de réaction de 5 minutes va automatiquement s'écouler, puis l'affichage montrera la mention suivante :

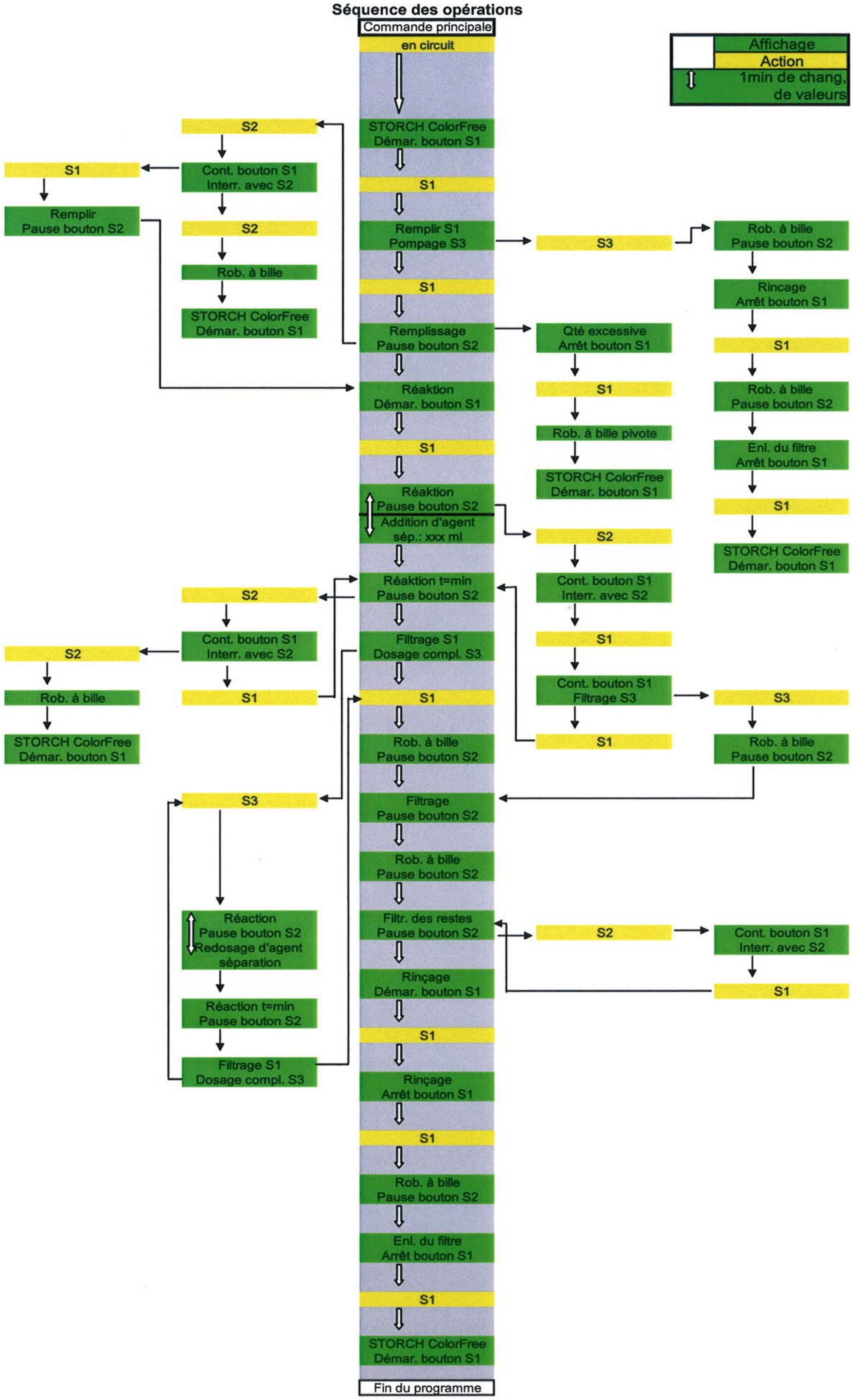
Filtrage S1
Dosage complémentaire S3

Si l'échantillon d'eau s'avère clair à ce point, appuyer sur **S1.**

Le fonctionnement normal reprendra son cours.

Si l'échantillon d'eau n'est toujours pas satisfaisant, répéter le processus du « dosage complémentaire » et S3.

9.2 Séquence des opérations



9.3 Entretien de l’installation

L’installation n’exige quasiment pas d’entretien.

N’empêche qu’il est indiqué d’inspecter régulièrement les pièces du système, pour voir si elles ne sont pas salies. Nettoyer tout dépôt de salissure. Le cas échéant, il faudra, à cette fin, démonter les pompe »s à immersion du système.

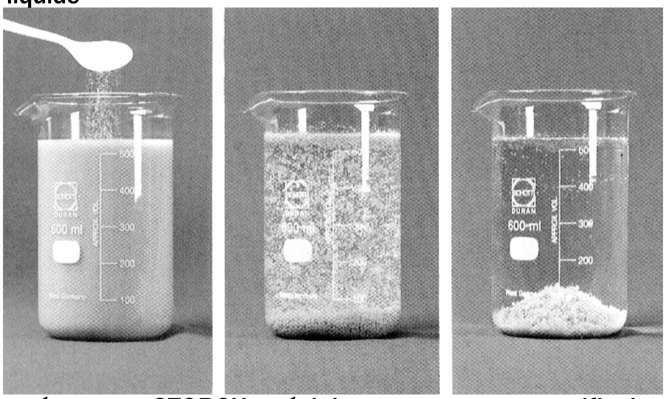


Veillez à retirer la fiche de la prise !

10. Séparateur

10.1. Principe de la séparation des émulsions

Mélange du séparateur avec le liquide — Séparation — Dépôts / eau séparés



Le séparateur STORCH, spécialement conçu pour purifier les eaux de peinture, relève d’une application et d’une utilisation faciles.
Après avoir été intensivement mélangé avec le liquide à nettoyer, le séparateur provoque la floculation des substances nocives, qui peuvent donc être ensuite évacuées sous forme de dépôt.

10.2. Contrôle des eaux filtrées

(il s’agit des eaux usées nettoyées. Nous vous renvoyons à l’illustration pertinente)

A l’issue de la séparation optimale, l’eau résultante sera claire. Elle ne sera donc plus trouble. Cependant, l’eau claire peut toujours contenir un dépôt de peinture, qui devrait consister en des flocons suffisamment grands de 2 à 5 mm. Si l’eau traitée s’avère trouble, malgré une dose plus élevée de séparateur, il faudra d’abord en établir le taux pH (voir le point 12). Si la valeur pH ne pose pas problème, il faudra voir s’il y a eu addition de lessives, de savons, etc. (voir aussi 11.3.).



Attention !
Les solvants ne troublent pas la transparence de l’eau Ils peuvent donc parfaitement être présents dans une eau filtrée claire.La quantité requise de séparateur à ajouter à l’eau pour obtenir un résultat optimal dépend du degré de pollution de l’eau de peinture, c’est—à-dire de la concentration de peinture et de solides.

11. Instructions d’exploitation

Les eaux de peinture à nettoyer par le biais de l’installation de séparation doivent répondre à certaines conditions pour garantir le bon fonctionnement du système et pour respecter les valeurs limites légales, notamment la valeur pH des eaux usées, conformément au point 12.2.

11.1. Champ d’application

- Eaux de rinçage / lavage : nettoyage de pinceaux, de rouleaux, de chevrons et d’outils salis avec de la peinture hydrosoluble (taux de peinture ne dépassant pas 1%).
- Eaux usées résultant du ponçage humide / grattage.
- Eaux usées résultant du lessivage (des restrictions peuvent être applicables selon la quantité ; respecter le taux pH).

11.2. Eaux usées et matières à ne pas traiter dans l’installation de séparation :

- solvants chlorés (provenant, p. ex., de pâtes de décapage / nettoyants de pinceaux)
- eaux usées issues du décapage avec des solvants chlorés
- eaux usées à grande contenance de chlorure d’ammonium
- eaux usées provenant de lessives
- résidus de peinture et de vernis contenant des solvants (notamment aux résines synthétiques, à la nitrocellulose, à la térébenthine, etc.)
- diluants / solvants
- nettoyants de pinceaux (dont les biodégradables : plus grande part d’hydrocarbures aromatisées)
- acides et lessives (voir le point 12)
- eau savonnée

12. Valeur pH des eaux usées

12.1. Influence du taux pH sur la performance de nettoyage de l'installation de séparation

La séparation chimique (réaction) à provoquer par l'addition de séparateur STORCH présuppose que la valeur pH de l'eau à traiter se situe entre 6,5 et 9,0, valeur neutre du point de vue des eaux usées. Ce plateau de valeurs pH correspond aussi aux valeurs de départ admises pour le processus.

D'habitude, les eaux de peinture correspondent à cette exigence. Si la valeur pH de l'eau à traiter s'en écarte sensiblement, la loi n'autorise pas de procéder au nettoyage de l'eau concernée au moyen du séparateur.

Dès lors, il convient de respecter le présent point lorsque vous travaillez avec des acides et des lessives.

12 .2. Valeurs limites pH / prescriptions en matière d'eaux usées

La valeur pH de l'eau à traiter qui arrive par la canalisation ne sera pas inférieure à 6,5 ni supérieure à 9,0. Elle sera donc techniquement neutre.
pH de 6,5 : valeur minimale
pH de 9,0 : valeur maximale

12.3. Mesurer et contrôler le taux pH

Le taux pH est déterminé au moyen de papier indicateur colorimétrique, qui a été immergé dans des indicateurs à couleur. Lorsque la languette de papier est plongée dans la solution à tester, la couleur du papier changera. On pourra alors comparer la couleur obtenue avec une échelle de couleurs, qui permettra de fixer la valeur pH. Cependant, les papiers indicateurs ne conviennent pas aux mesures précises. N'empêche que, dans la pratique, sur le chantier, cette méthode offre une précision suffisante.

13. Evacuation des dépôts

Le nettoyage de l'eau à traiter laisse les résidus suivants :

- des dépôts de séparateur résultant du traitement des eaux usées.

Le traitement et l'évacuation des résidus en question répondra aux directives et aux prescriptions des autorités portant sur le traitement et l'évacuation des déchets des entreprises de peinture.

Déclaration de conformité CEE

au sens de la directive « machines » CE 98/37, Annexe II A

Par la présente, nous déclarons, que la construction de

L'installation de séparation STORCH, ayant le numéro d'article 61 30 00

Correspond aux dispositions suivantes, dans la version livrée :

Directive CE « machines » 98/37/CE Annexe I
Directive CE « basse tension » 73/23/CEE
Directive CE 89/336/CEE dans le cas 92/31/CEE

Normes harmonisées utilisées, plus particulièrement :

EN 292-1 et EN 292-2
EN 60204-1
EN 61000-6-1 et EN 61000-6-3

Normes et spécifications techniques nationales utilisées, plus particulièrement :

BGV A2
BGV C5

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 – 8
D – 42107 Wuppertal

Horst Werner Rogusch
Directeur

I

Molte grazie
per la fiducia accordata a STORCH. Ha deciso di acquistare un prodotto di qualitŕ.
Per eventuali suggerimenti che ci vorrŕ comunicare per migliorare il prodotto o in caso di problemi, siamo a Sua completa disposizione. La preghiamo di rivolgersi all'addetto ai servizi esterni oppure, in casi di emergenza, di contattarci direttamente.

Distinti saluti STORCH
Reparto assistenza
Tel. +49 (0) 202 / 49 20 - 112
Fax +49 (0) 202 / 49 20 - 244

IMPORTANTE:
Si prega di leggere attentamente il manuale d'uso. Guasti meccanici o superamenti dei limiti dei valori dell'acqua di scarico causati da comandi errati o l'inosservanza delle disposizioni operative non sono coperti dalla garanzia.

MATERIALE DI CONSUMO:
Il funzionamento ottimale dell'impianto č garantito solo con l'utilizzo del materiale di scissione STORCH da noi consigliato (N. art.: 61 30 10) e con l'utilizzo dei nostri sacchetti filtranti (N. art. 61 30 05). Nell'impianto č possibile preparare solo sostanze di rivestimento diluibili in acqua.

Indice

1. AVVERTENZE GENERALI

1.1 Fornitura

L'impianto č costituito dai seguenti componenti:

- Impianto di piroscissione ColorFree, sacchetto filtrante, misurino per il mezzo di scissione, spinotto di collegamento per il cavo della pompa di alimentazione, collegamento a vite per tubo flessibile (blu), tubo flessibile di scarico e manuale d'uso.

1.2 SCOPO

Le disposizioni legislative sulla tutela delle acque richiedono il trattamento delle acque di scarico prodotte in aziende di imbianchini. L'impianto č realizzato appositamente per l'impiego in aziende di imbianchini. Rispettando le seguenti disposizioni operative ed i presupposti riportati al punto 10 ed 11 sulle acque di scarico, si garantisce il rispetto dei valori delle acque di scarico previste dalla legge.

1.3 TRASPORTO

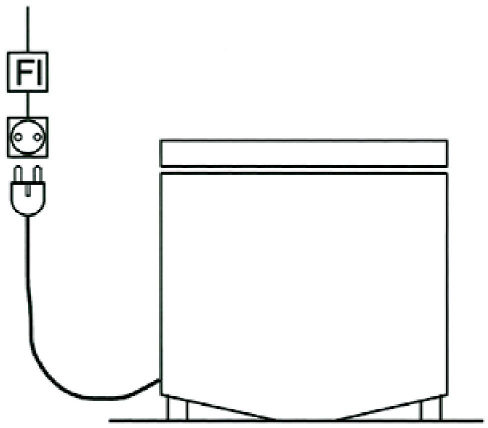
L'impianto č realizzato in materiale sintetico di elevata qualitŕ ed č riciclabile (polietilene). Questo materiale si contraddistingue per l'elevata resistenza a solventi ed agenti chimici. La resistenza meccanica č garantita per l'impiego universale. Tuttavia č necessario che durante le fasi del trasporto siano evitati urti e colpi. Un maggiore pericolo di rottura si verifica in particolare in presenza di temperature inferiori ai 5 °C. Sono esclusi dalla garanzia danni causati da un trasporto non a regola d'arte.

1.4 MONTAGGIO

L'impianto deve essere montato in modo tale da permettere al lato frontale di essere accessibile come lato operativo e di comando, la conduttura di scarico viene collegata sulla parte posteriore dell'impianto. La base sulla quale viene posizionato l'impianto deve essere livellata, liscia (ad es. massetto) e resistente. Danni materiali o crepe causate da basi non adatte non sono coperti dalla garanzia.

2. <u>Indicazioni per l'installazione</u>

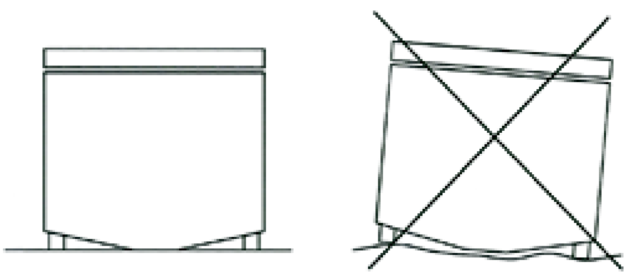
<u>L'impianto di piroscissione puт essere collegato solo ad un circuito di corrente con un dispositivo di protezione anticipato di 16A ed un interruttore di protezione a 2 poli per errori di tensione con un azionamento a 30mA. Il relativo dispositivo di protezione anticipato e l'interruttore di protezione per errori di tensione devono essere previsti dall'utente !</u>



<u>Per tutti i lavori di installazione è necessario che la spina di rete dell'impianto sia scollegata dalla rete elettrica !</u>

Si prega di rispettare le indicazioni riportate sulle seguenti schede quotate e le indicazioni di installazione 3 e 4. L'impianto viene fornito come descritto al punto 1.1. L'impianto è collaudato e pronto per una rapida installazione.

<u>I componenti devono essere montati su tutta la superficie ed in orizzontale.</u>



<u>La temperatura nell'area di installazione non deve scendere sotto i 15 ° altrimenti aumenta il consumo del mezzo di scissione.</u>

STORCH-WAMAB puň essere posizionato a scelta a sinistra o destra accanto all'impianto di piroscissione.

L'impianto deve essere collegato con il canale dell'acqua sporca da un installatore secondo quanto riportato sullo schema di installazione.

Il tubo flessibile della pompa ed il cavo della pompa devono essere collegati all'impianto nel modo seguente:

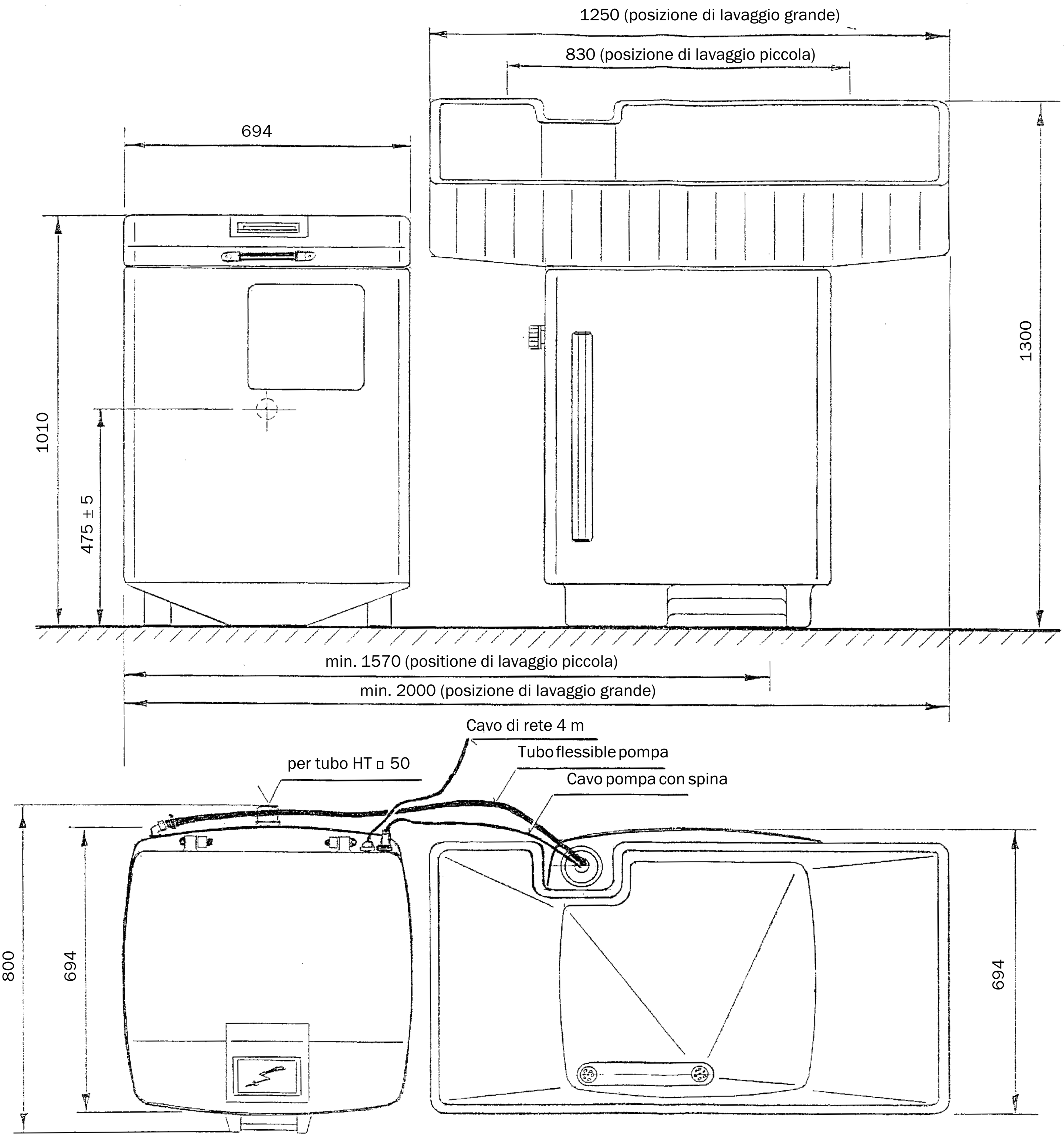
collegare il tubo flessibile della pompa di alimentazione (del set pompa N. art.: 612002) al raccordo del tubo flessibile del collegamento a vite blu, fissarlo con la fascetta per tubi flessibili compresa nella fornitura (all'occorrenza il tubo flessibile puň essere accorciato) e successivamente avvitarlo al raccordo filettato posteriore del tubo di riempimento (l'avvitamento č autoisolante).

- Collegamento elettrico della pompa di alimentazione **<u>(operazione di competenza esclusiva di un elettrotecnico).</u>**

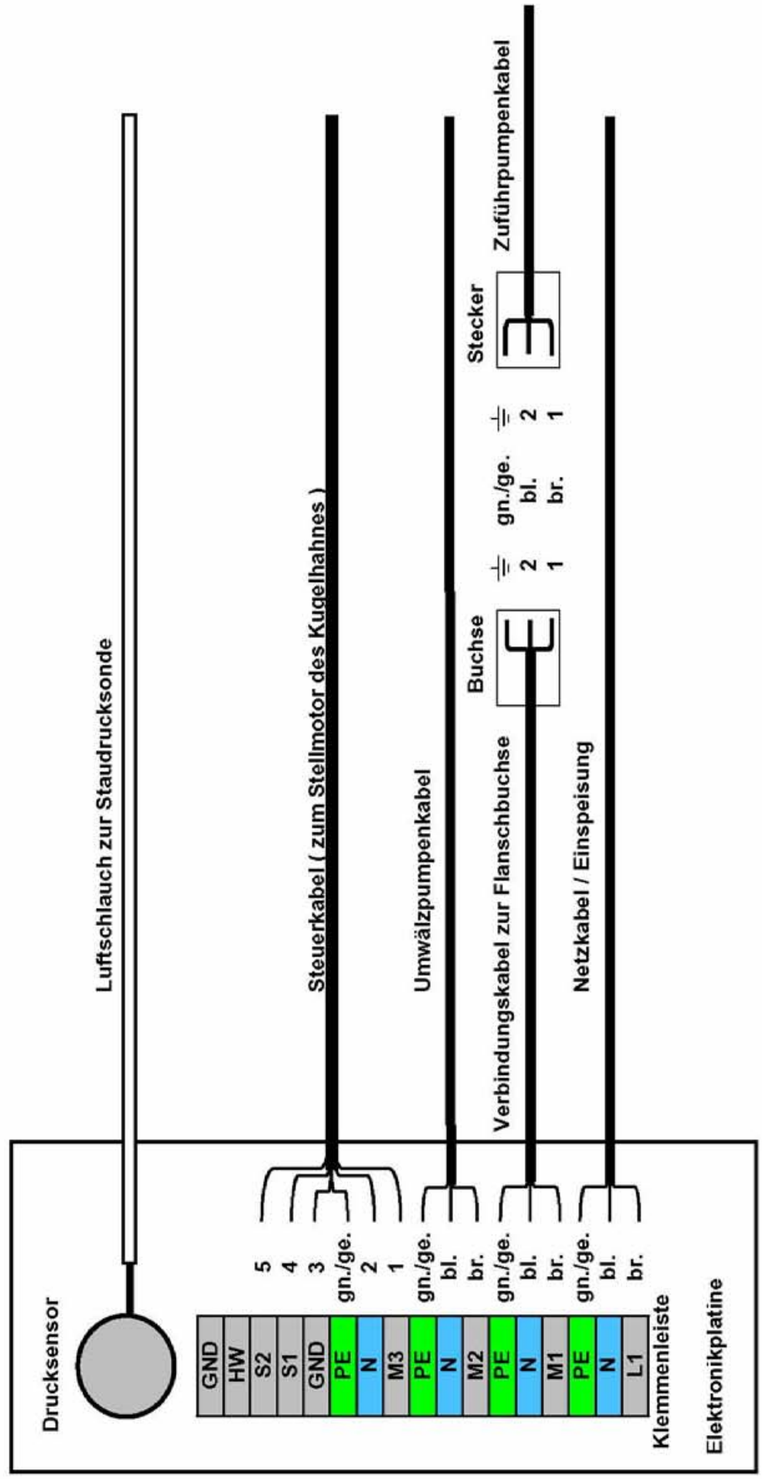
Accorciare il cavo della pompa alla lunghezza necessaria e dotarlo, come da schema elettrico, della spina compresa nella fornitura. Inserire quindi questa spina nella presa della flangia sul lato posteriore della copertura dell'impianto ed avvitare in modo fisso con il dado per raccordi.

La disposizione dei tubi flessibili e dei cavi è riportata nello schema quotato e lo schema di installazione (3.).

3. Schema quotato e schema di installazione



4. Schema elettrico



5. Descrizione dell'impianto

L'impianto di piroscissione ColorFree č un impianto semiautomatico per aziende di imbianchini. Depura l'acqua di lavaggio sporca di colori diluibili in acqua nel funzionamento a cariche fino a 180 litri a carico. La procedura di filtraggio consente una scissione semplice di fanghi di colore ed acqua di lavaggio pulita.

6. Dati tecnici

Impianto di piroscissione ColorFree

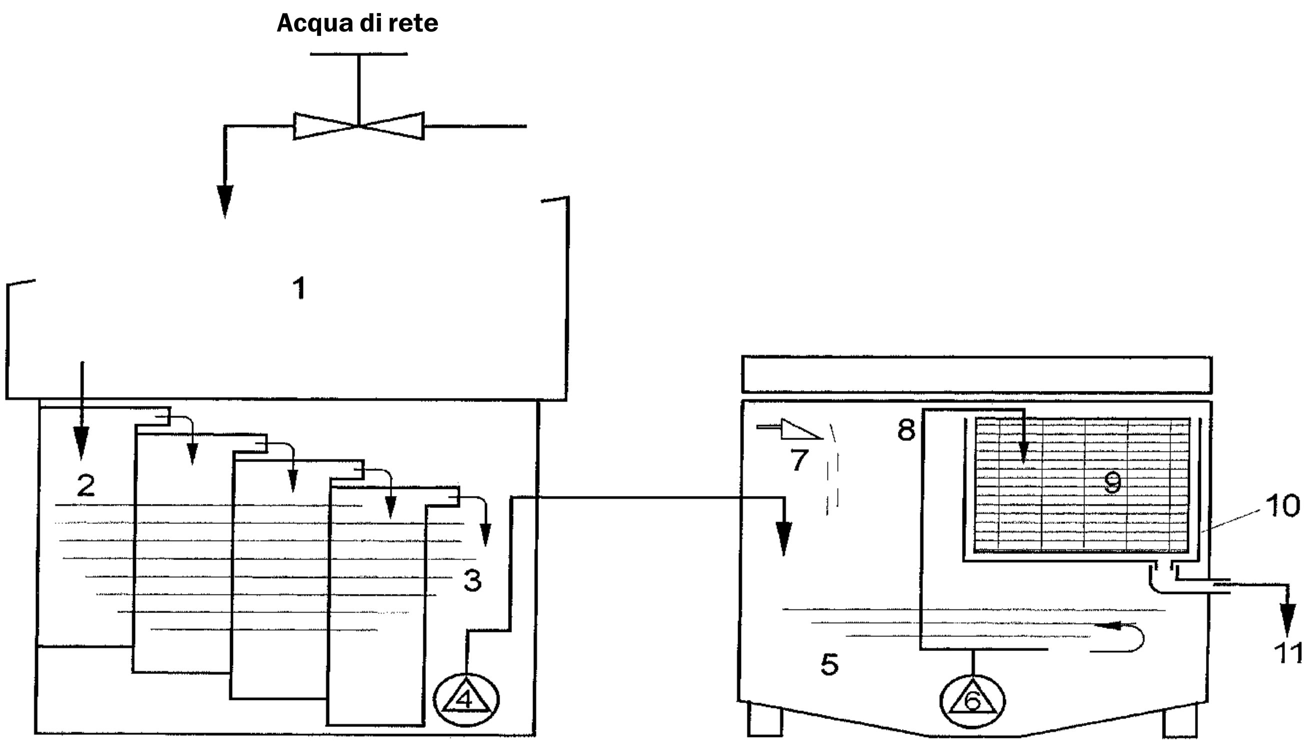
Capacitŕ recipiente di reazione	180 litri
Modalitŕ di funzionamento	semiautomatica
Procedimento	Carico
Collegamento alla rete elettrica	230 V / 50 Hz,
Protezione	max. 16 A

WAMAB

Contenuto completo WAMAB	270 litri
di questi, contenuto del recipiente di sedimentazione	120 litri
di questi, disponibile al trattamento	150 litri

7. Descrizione del procedimento (con STORCH - WAMAB)

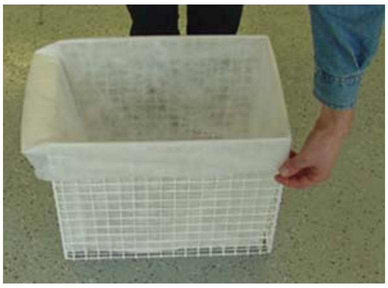
L'acqua di lavaggio scorre dal punto di lavaggio (1) nel primo recipiente di sedimentazione del "WAMAB" (2). Successivamente nel secondo ecc.. Quando tutti e quattro i recipienti di sedimentazione sono pieni, l'acqua fuoriuscita scorre nel recipiente principale (3). Da qui, dopo l'avvio del programma, viene condotta da una pompa di alimentazione (4) nel recipiente di reazione (5) dell'impianto di piroscissione. Qui l'acqua viene agitata da una pompa di circolazione (6) ed aggiunto il mezzo di scissione STORCH (7). Con l'aggiunta e la reazione del mezzo di scissione ha luogo la flocculazione delle sostanze nocive. Al termine del procedimento di agitazione, l'acqua viene sottoposta ad un controllo visivo ed avviato il processo di filtraggio. La miscela di acqua – flocculi (8) viene filtrata dal cesto filtrante con il tessuto filtrante (9). L'acqua filtrata e depurata secondo le disposizioni legislative scorre dal recipiente del cesto filtrante (10) nel canale dell'acqua sporca (11).



8. Messa in servizio

Inserire la spina di rete in una presa di corrente con contatto di terra da 230 V / 50 Hz, assicurata con max. 16 A. La presa di corrente deve essere dotata ad opera dell'utente di un interruttore di protezione a 2 poli per errori di tensione con un azionamento da 30mA.
Inserire un sacchetto di filtraggio come illustrato e piegare il bordo in eccesso. Inserire il cesto cosě preparato nel recipiente del cesto di filtraggio con il risvolto verso sinistra.


Inserire


Rimboccare


Introdurre

Impostazione della lingua

L'apparecchio viene fornito con una guida del menu in lingua tedesca.

Alla prima messa in funzione č possibile selezionare la propria lingua. Procedere nel modo seguente:

1. Posizionare l'interruttore principale dell'unitŕ di controllo in posizione ON.
2. Dopo che sul display appare

STORCH ColorFree
Start Tasto S1
tenere premuti contemporaneamente i tasti S2 ed S3 per 3 secondi

3. Sul display sarŕ visualizzato quanto segue:

<S1> <S2> <S3>
D NL F

4. Selezionare con i tasti S1, S2 o S3 la propria lingua.
5. Il menu passa quindi nella visualizzazione di avvio nella lingua selezionata.
6. Questa impostazione resta memorizzata quando si arresta l'apparecchiatura ed anche quando si rimuove la spina di rete. Quando si desidera modificare nuovamente l'impostazione della lingua, si prega di procedere nel modo seguente.

9. Funzionamento dell'impianto

Eseguire i processi di lavaggio fino a quando il recipiente principale del WAMAB non si sia riempito, tuttavia al massimo fino al contrassegno max. indicato sul tubo del livello di riempimento.

9.1 Funzionamento normale (consultare anche Panoramica della procedura 9.2)
Posizionare l'interruttore principale sul display dell'unitŕ di controllo in posizione ON.
Sul display č visualizzato il nome **"STORCH ColorFree"** e l'invito a premere S1



Unitŕ di controllo

Display: **STORCH ColorFree**
Start Tasto S1

Premere S1
Display: **Riempimento S1**
Pompaggio S3

Premere S1
Display: **Riempimento**
Pausa Tasto S2

A questo punto l'impianto viene pompato automaticamente fino a quando nel reattore non si raggiunge il livello di riempimento massimo o il recipiente principale del WAMAB non č stato svuotato. La pompa si arresta automaticamente dopo poco tempo. Appare sul

Display: **Reazione**
Start Tasto S1

Premere **S1**

Display: **Reazione** ↔ **Mezzi di scissione**
Tasto Pausa S2 ↔ **Aggiunta xxx ml**

Queste due indicazioni cambiano continuamente in un intervallo di un minuto e si viene invitati ad aggiungere una certa quantitŕ di mezzo di scissione. Misurare la quantitŕ indicata nel misurino. Aprire il coperchio dell'impianto ed agganciarlo. Spargere nello spazio libero a sinistra, accanto alla tubatura, il mezzo di scissione versato nel misurino in modo uniforme sulla superficie dell'acqua. Successivamente č possibile richiudere il coperchio.



Distribuzione del mezzo di scissione

Dopo un minuto appare il seguente messaggio sul

Display: **Reazione t= xx min**
Pausa Tasto S2

Il tempo di reazione "t" scorre automaticamente. Durante questo periodo, con t=5min, si consiglia di prelevare un campione di acqua dal recipiente e versarlo in un vetro pulito per verificare se il risultato della reazione č soddisfacente.



Prelievo del campione

Allo scadere del tempo di reazione appare sul

Display: **Filtrare S1**
Dosaggio aggiuntivo S3

Se l'acqua è pulita, premere S1



Acqua pulita con flocculi depositati

Se l'acqua dovesse essere ancora torbida, и necessario effettuare un dosaggio supplementare. Il comando Dosaggio aggiuntivo S3 и descritto al paragrafo 9.1.1 !

Display: **Rubinetto a sfera ruota**
Pausa Tasto S2

La visualizzazione passa nel
Display: **Filtrare**



Processo filtraggio

Il filtraggio ha luogo automaticamente fino a quando nel recipiente č presente solo una piccola quantitŕ di acqua residua con flocculi e passa alla visualizzazione sul

Display: **Filtraggio residuo**
Tasto Pausa S1

Anche il filtraggio residuo ha luogo automaticamente fino a quando nel recipiente non č presente piů acqua residua, la pompa si disattiva automaticamente e si passa alla visualizzazione sul

Display: **Risciacquo**
Start Tasto S1

Utilizzare per il risciacquo il set di bocchette STORCH N. art. 612003.
Premere S1

La pompa si riattiva; appare sul
Display: **Risciacquo**
Stop Tasto S1



Risciacquo

Aprire il coperchio dell'impianto e sciacquare accuratamente il recipiente, la tubazione, la pompa, gli angoli e le cavitŕ con la bocchetta. L'acqua in questo caso viene pompata verso il filtro. Dopo aver pulito il recipiente, premere S1

Display: **Rubinetto a sfera ruota**
Pausa Tasto S2
Quindi appare sul

Display: **Prelievo filtrato**
Stop Tasto S1

Sollevare il tubo del filtro, prelevare il cesto di filtraggio con il fango residuo e depositarlo in un luogo adatto per lo sgocciolamento.



Prelievo filtrato

Quindi premere S1
L'mpianto ritorna nella posizione di partenza con la visualizzazione sul

Display: **STORCH ColorFree**
Tasto Start S1

Per l'ulteriore pulizia č possibile rimuovere il recipiente del cesto di filtraggio ed anche l'asta di sostegno. Successivamente riportare il tubo di filtraggio nella posizione di base, collegarlo per mezzo del tubo flessibile di scarico con l'elemento articolato dello scarico. Tenere pronta la bocchetta di spruzzo.

Quindi premere S1
Display: **Riempimento S1**
Pompaggio S3
Premere S3
Si attiva la pompa di circolazione ed appare sul

Display: **Risciacquo**
Stop Tasto S1

Pulire, spruzzandoli accuratamente, il recipiente di reazione, la pompa e la tubazione, mentre l'acqua viene condotta direttamente nel canale dell'acqua sporca insieme allo sporco residuo. Quando l'acqua č stata completamente pompata



Procedura di pulizia

Premere S1

Display: **Rubinetto a sfera ruota**
Pausa Tasto S2

successivamente: **Prelievo filtrato**
Stop Tasto S1

Premere S1

L'mpianto ritorna nella posizione di partenza con la visualizzazione sul

Display: **STORCH ColorFree**
Start Tasto S1

Successivamente rimuovere il tubo flessibile di scarico e reinserire l'asta di sostegno. Dopo l'inserimento del recipiente del cesto di filtraggio e del cesto di filtraggio dotato di un nuovo sacchetto, l'impianto č nuovamente operativo.

9.1.1 Opzione dosaggio aggiuntivo

Se al termine del tempo di reazione "t" l'acqua dovesse essere ancora torbida č necessario aggiungere altro materiale di scissione e proseguire con la reazione. Come descritto precedentemente, č visualizzato sul

Display: **Filtrare S1**
Dosaggio aggiuntivo S3

Premere S3 Appare la visualizzazione sul

Display:
Reazione ⟷ **Mezzi di scissione**
Tasto Pausa S2 **Aggiunta / Dosaggio aggiuntivo**

Queste due indicazioni cambiano continuamente in un intervallo di un minuto e si viene invitati ad aggiungere un'ulteriore quantitŕ di mezzo di scissione. Effettuare un dosaggio in base alla torbidezza dell'acqua ed aggiungere all'acqua come descritto per il funzionamento normale.

Viene visualizzato nuovamente sul

Display: **Reazione t= xx min**
Pausa Tasto S2

A questo punto si avvia automaticamente un tempo di reazione di 5 minuti e successivamente č visualizzato sul

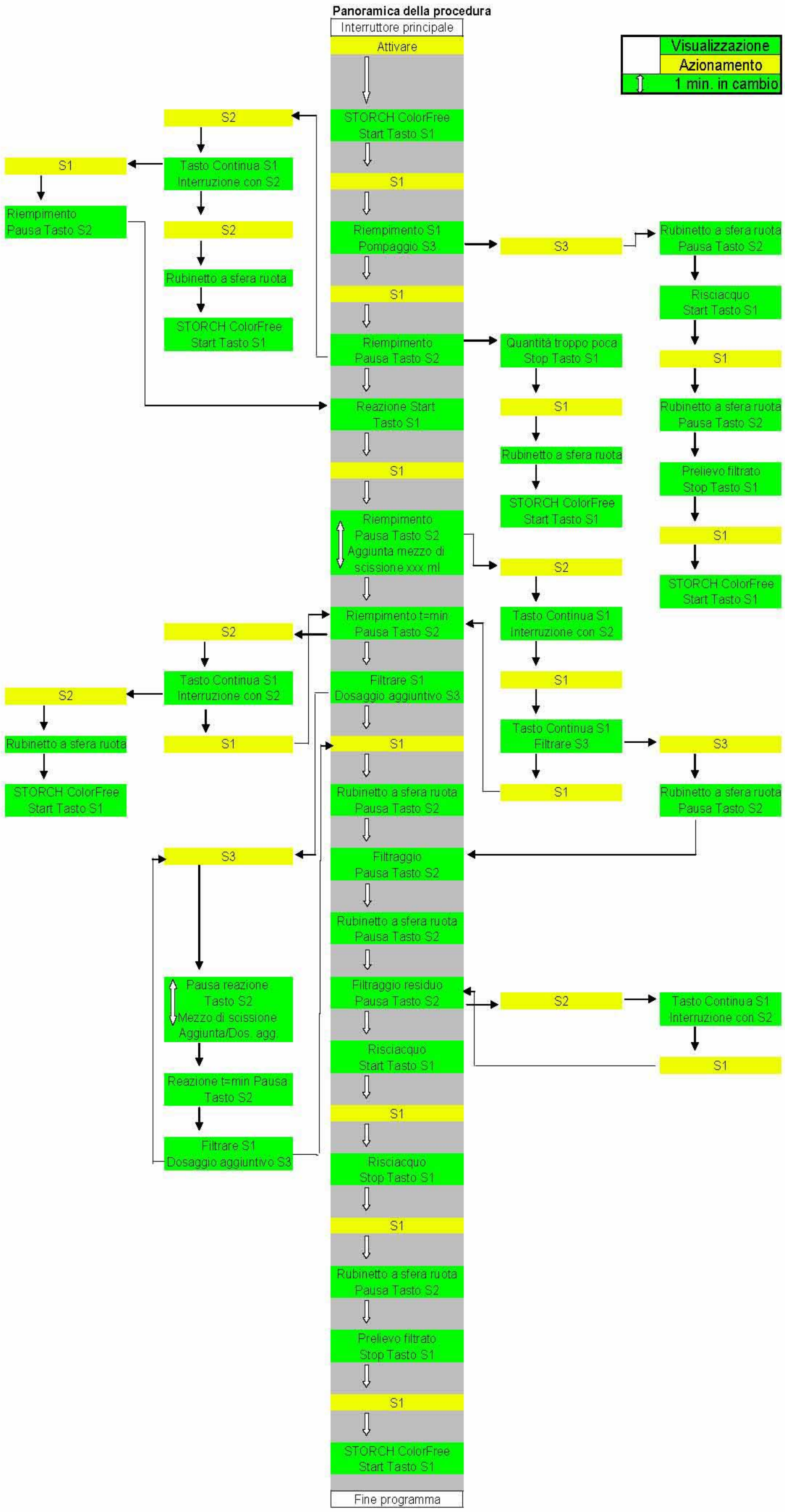
Display: **Filtrare S1**
Dosaggio aggiuntivo S3

Se successivamente il campione di acqua č chiaro

premere S1

a questo punto riprende il funzionamento normale.
Se il campione dell'acqua non č ancora soddisfacente, ripetere la procedura "Dosaggio aggiuntivo" e premere S3 .

4. Panoramica della procedura



9.3 Cura e manutenzione dell’impianto

L’impianto non č soggetto a molta manutenzione.

Tuttavia č necessario controllare regolarmente tutti i componenti dell’impianto per rilevare la presenza di eventuale impuritŕ e rimuovere eventuali depositi di fanghiglia. Se necessario dovranno essere smontate le pompe sommerse.

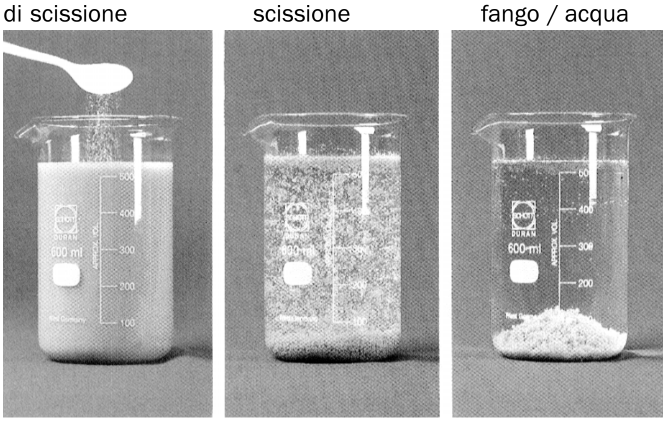


Accertarsi che la spina sia stata estratta !

10. Mezzi di scissione

10.1 Principio della scissione di emulsioni

Aggiunta del mezzo di scissione	Processo di scissione	Separazione fango / acqua



Il mezzo di scissione STORCH č adatto in modo particolare per la depurazione di acque di scarico di pittori e nell’applicazione č estremamente facile da usare.
Il mezzo di scissione dopo essere stato aggiunto all’acqua di scarico provoca la scissione e flocculazione delle sostanze nocive in modo tale da poter essere separati come materiale residuo.

10.2 CONTROLLO DEL FILTRATO

(consultare illustrazione per acqua di scarico depurata)
Dopo una scissione ottimale, la fase dell’acqua č chiara, vale a dire che non č piů torbida. Il fango dovrebbe essere composto da flocculi grandi da 2 -5 mm. Se nonostante un elevato dosaggio del mezzo di scissione, l’acqua continua a presentarsi torbida, č necessario controllare prima il valore pH dell’acqua di scarico (vedere par. 12). Se anche attraverso il valore del pH dell’acqua di scarico non č possibile riscontrarne la causa, č necessario controllare se sono state alimentate nell’impianto soluzioni alcaline, saponi o sim. (consultare anche 11.3).



ATTENZIONE:
I solventi non provocano alcuna torbiditŕ e quindi anche con un filtrato chiaro possono essere sciolti nell’acqua di scarico.
La quantitŕ necessaria del mezzo di scissione per una depurazione ottimale dipende dal grado di impuritŕ dell’acqua di scarico, vale a dire dalla concentrazione di colore e sostanze solide.

11. NORMATIVE SUL FUNZIONAMENTO

Le acque di scarico da pittura da depurare attraverso l’impianto di piroscissione devono adempiere a determinati presupposti affinché possa essere garantito un funzionamento sicuro e per poter rispettare i valori limite prescritti dalla legge. Č inoltre necessario rispettare il valore pH dell’acqua di scarico come riportato al paragrafo 12.2.

11.1 SETTORE D’IMPIEGO DELL’IMPIANTO DI PIROSCISSIONE

- Acqua di risciacquo/Acqua di lavaggio: Pulizia di pennelli, rulli, recipienti ed attrezzi da lavoro sporchi di colori diluibili in acqua (percentuale di colore max. 1%).
- Acque di scarico di levigatura/irruvidimento in umido
- Acque di scarico di soluzioni alcaline (limitazioni in base alla quantitŕ, rispettare il valore pH).

11.2 ACQUE DI SCARICO E SOSTANZE CHE NON DEVONO ESSERE UTILIZZATE CON L’IMPIANTO

- solventi clorati (ad es. di paste decapanti / detergenti per pennelli)
- acque di scarico in seguito a lavori di decapaggio con solventi clorati
- acque di scarico contenenti un valore elevato di cloruro di ammonio
- acque di scarico liscivo esausto
- residui di colori e vernici contenenti solventi (quali ad es. contenenti resina artificiale, nitro, trementina o sim.)
- diluenti/solventi
- detergenti per pennelli (anche “biodegradabili“: percentuale elevata di idrocarburi aromatici)
- acidi e soluzioni alcaline (vedere punto 12)
- acqua saponata

12. VALORE pH DELL'ACQUA DI SCARICO

12.1 INFLUSSO DEL VALORE PH SULLA CAPACITŘ DI DEPURAZIONE DELL'IMPIANTO DI PIROSCISSIONE

Per la scissione (reazione) chimica con l'aggiunta del mezzo di scissione STORCH si presuppone che l'acqua di scarico presenti un valore pH compreso tra 6,5 e 9,0, quindi tecnicamente neutro per l'acqua di scarico. Questo campo corrisponde anche ai valori limite consentiti.

Solitamente le acque di scarico dei pittori soddisfano questo presupposto. Se il valore pH dell'acqua di scarico diverge notevolmente, non č garantita una depurazione conforme alla legge con l'aggiunta del mezzo di scissione:

Per questo motivo č necessario che durante i lavori con acidi e soluzioni alcaline si presti molta attenzione a questo punto.

12.2 VALORI LIMITE PH / NORMATIVE SULLE ACQUE DI SCARICO

Il valore pH dell'acqua di scarico fatta scorrere nella canalizzazione, non deve essere inferiore ad un valore pH di 6,5 e non superare un valore pH di 9,0, vale a dire che č necessario tecnicamente neutro per le acque di scarico.

pH 6,5: valore limite inferiore del pH
pH 9,0: valore limite superiore del pH

12.3 MISURAZIONE E CONTROLLO DEL VALORE pH

La determinazione del valore pH ha luogo colorimetricamente con la carta reattiva al pH impregnata di indicatori cromatici. Dopo aver immerso le strisce nella soluzione da controllare, si modifica il colore che successivamente puň essere confrontato con una scala cromatica e quindi letto il valore pH. Per rilevamenti precisi le carte reattive non sono adatte. Per l'atto pratico ed un controllo rapido in loco, questo metodo č sufficiente.

13. SMALTIMENTO DEI FANGHI

Durante la depurazione dell'acqua di scarico si presentano i seguenti residui:

·fanghi di mezzi di scissione dal trattamento dell'acqua di scarico

Lo smaltimento di questi residui deve essere effettuato nel rispetto delle direttive e delle normative legislative vigenti relative allo smaltimento di rifiuti dettate per il settore dei pittori.

Dichiarazione di conformita UE

conforme alla direttiva UE sulle macchine 98/37/UE, Appendice II A

Con la presente si dichiara che il tipo di costruzione del

Impianto di piroscissione STORCH
N. art. 61 30 00

nell'esecuzione fornita corrisponde alle seguenti disposizioni pertinenti:

Direttive UE Macchine 98/37/UE Appendice I
Direttiva sulla bassa tensione 73/23/CEE
Direttiva CEM 89/336/CEE nella vers. 92/31/CEE

Norme armonizzate applicate, in particolare:

EN 292-1 e EN 292-2
EN 60204-1
EN 61000-6-1 e EN 61000-6-3

Norme e specifiche tecniche nazionali adottate, in particolare:

BGVA2
BGVC5

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 -8
D-42107 Wuppertal

Horst Werner Rogusch

Amministratore

CZ

Vřelé díky

za vaši důvěru, kterou jste firmě STORCH projevili. Koupí tohoto produktu jste se rozhodli pro kvalitu.
Máte-li však podněty pro zlepšení produktu nebo možná i nějaký ten problém, bude nám potěchou, když se s námi spojíte. Spojte se prosím s naším servisním technikem nebo, v naléhavých případech, přímo s námi.

Se srdečným pozdravem STORCH
Servisní oddělení
Tel. +49 (0) 202 / 49 20 - 112
Fax +49 (0) 202 / 49 20 - 244

DŮLEŽITÉ:
Přečtěte si prosím důkladně návod pro použití. Za mechanické poruchy nebo překročení hraničních hodnot odpadních vod, ke kterým došlo důsledkem chybné manipulace nebo nedodržením provozních pokynů, nemůžeme převzít žádnou záruku.

SPOTŘEBNÍ MATERIÁL:
Optimální funkce zařízení je zaručena jenom při použití námi doporučeného STORCH štěpidla (Artikl číslo: 61 30 10), jakož i našeho filtračního sáčku (Artikl číslo. 61 30 05). V zařízení mohou být upravovány jenom vodou rozpustné impregnační látky.

Obsah

1. VŠEOBECNÉ POKYNY

1.1 Rozsah dodávky

Zařízení je složeno z následujících komponentů:

- Štěpného zařízení ColorFree, filtračního sáčku, odměrky štepidla, přípojné zástrčky kabelu dopravního čerpadla, hadicového šroubového spojení (modrého), odtokové hadice a návodu pro použití.

1.2 ÚČEL

Zákonná ustanovení pro ochranu vod vyžadují od malířských provozoven úpravu odpadních vod. Pro gram tohoto zařízení je zaměřen speciálně pro nasazení v malířských provozovnách. Při dodržení následujících provozních předpisů, jakož i pod body 10 a 11 popsaných pøedpokladù o odpadních vodách, mùže být zaruèeno dodržení zákonných hranièních hodnot odpadních vod.

1.3 TRANSPORT

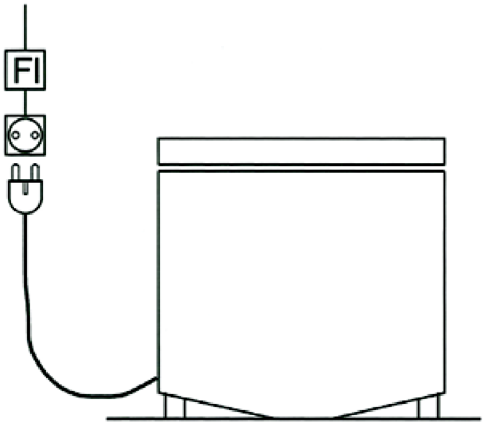
Zařízení je vyrobeno z vysoce kvalitního, recyklačního plastu (polyetylénu). Tento materiál se vyznačuje vysokou odolností rozpouštědlům a chemikáliím. Zaručena je taktéž mechanická pevnost pro nasazení ve strojírenství. Při transportu však zamezte nárazům a úderům. Obzvláště při teplotách pod 5° C je zvýšeno nebezpečí zlomení. Škody vzniklé neodborným transportem jsou ze záruky vyloučeny.

1.4 UMÍSTĚNÍ

Zařízení umístěte tak, aby jeho čelní strana byla pracovně a ovladatelně přístupná, odtokové trubky připojte na zadní stranu zařízení. Podklad, na které štěpné zařízení umístíte musí být nivelizován, hladký (např. mazanina) a nepoddajný. Poškození materiálu nebo trhliny vyvozené z umístění na nevhodný podklad nespadají do rámce platné záruky.

2. Instalační pokyny

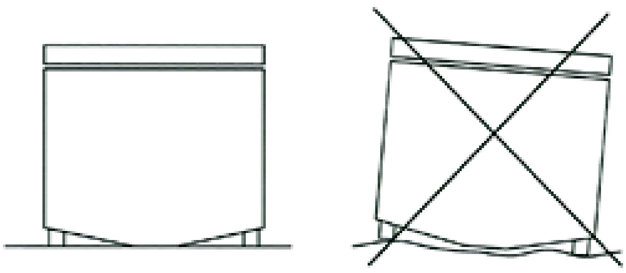
Štěpné zařízení může být provozováno jenom elektrickým okruhem s maximálním jištěním 16 A a 2 pólovým bezpečnostním spínačem chybného proudu s vypnutím 30 mA. Příslušné jištění a bezpečnostní spínač chybného proudu musí dát k



Při všech instalačních pracích musí být vytažena zástrčka síťového kabelu zařízení ze zásuvky!

Dbejte údajů následujících rozměrových výkresů a instalačních stanov 3 a 4. Dodávka zařízení proběhne podle údajů odstavce 1.1. Zařízení je odzkoušeno a připraveno pro rychlou instalaci.

Jednotlivé komponenty postavte celoplošně a vodorovně.



V místnosti, kde jsou jednotlivé komponenty umístěny, nesmí klesnout teplota pod 15 °C. V opačném případě stoupne spotřeba štěpidla.

STORCH-WAMAB může stát jak vlevo, tak i vpravo od štěpného zařízení.

Propojení zařízení s odpadní kanalizací musí podle instalačního schématu provést instalatér.

Spojení hadice a kabelu čerpadla se zařízením proveďte následovně:

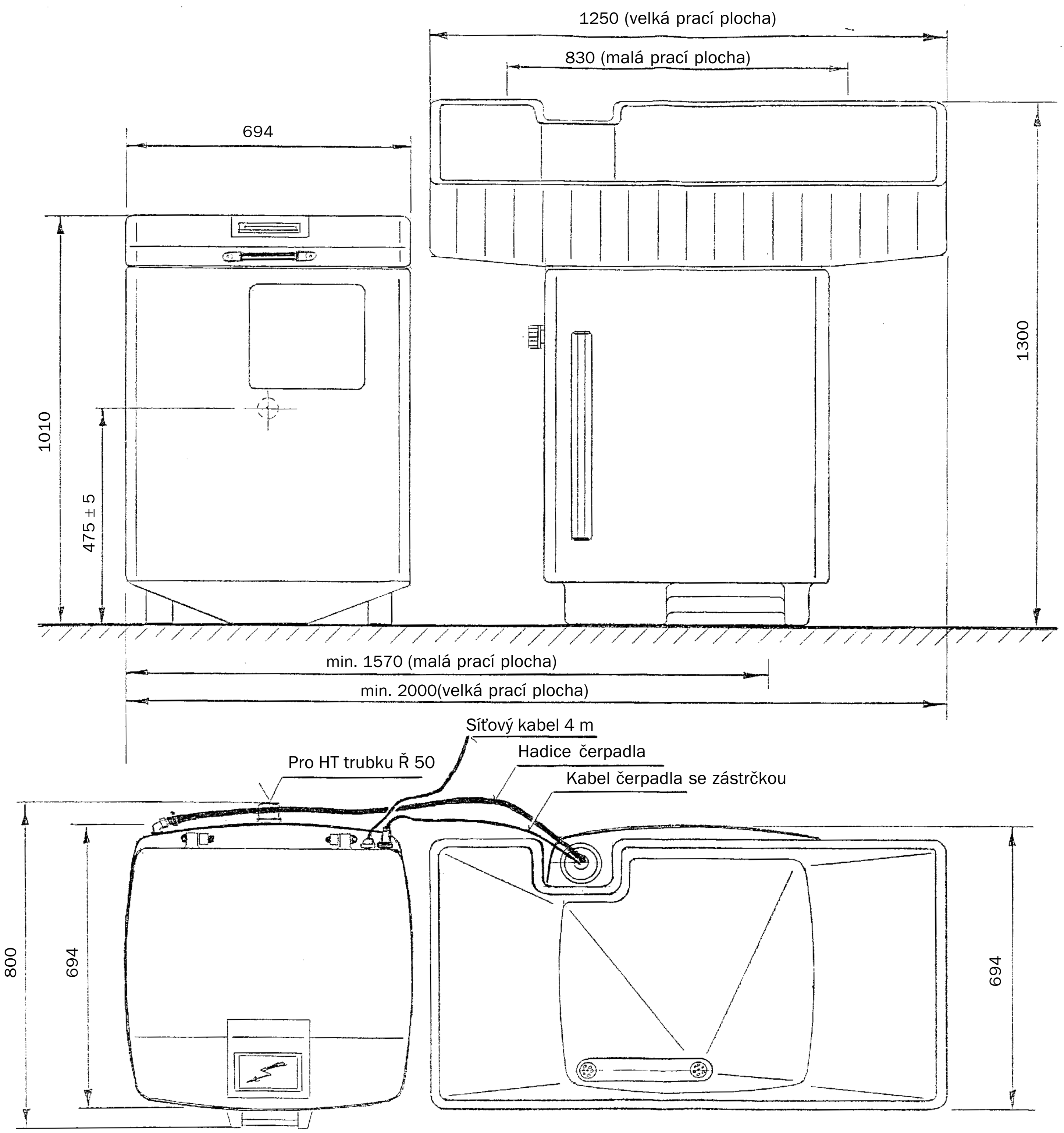
Hadici dopravního čerpadla (ze sady čerpadla artikl číslo: 612002) nasaďte na nátrubek modrého šroubového spojení, upevněte pomocí přiložené hadicové svorky (je-li zapotřebí, hadici skaťte) a závěrem pevně sešroubujte se zadním závitkovým hrdlem plnicí trubky (šroubová spojení jsou samotěsnicí).

Elektrické připojení dopravního čerpadla **(smí provést jenom elektrikář).**

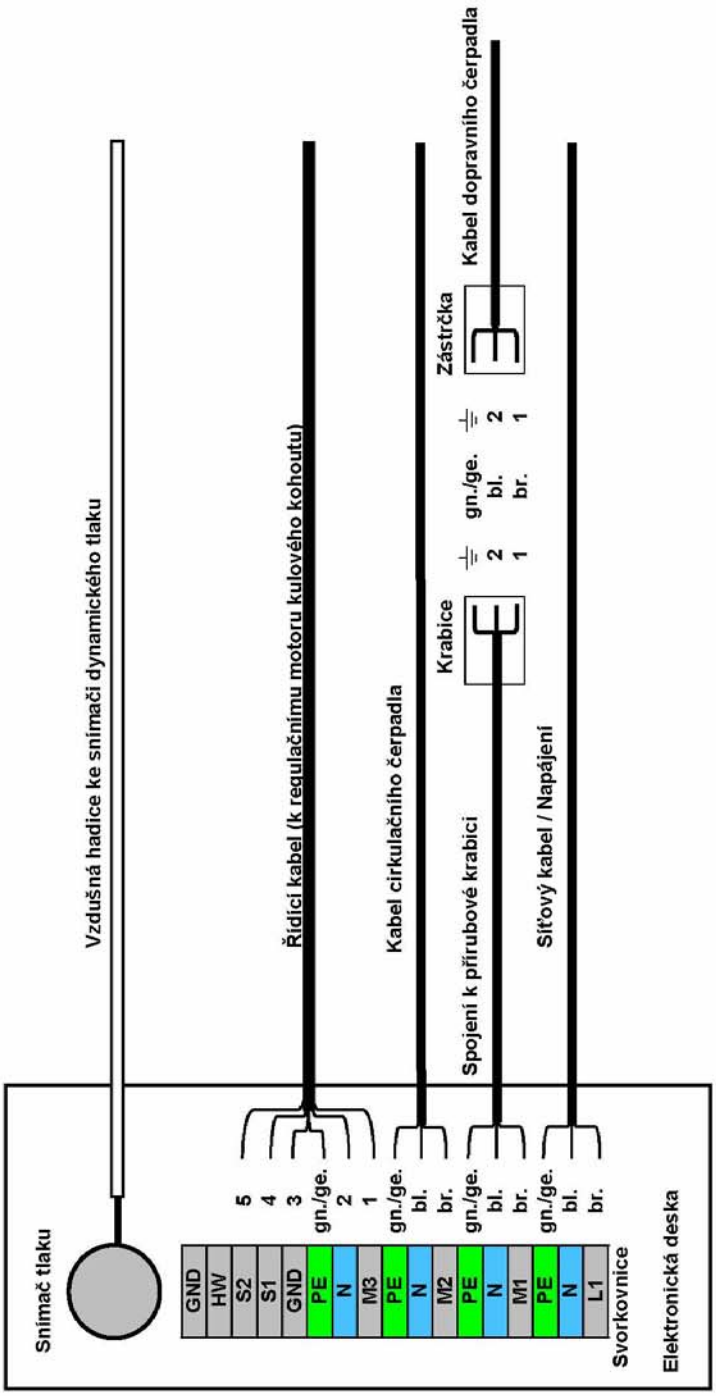
Kabel čerpadla zkraťte na potřebnou délku a podle elektrického schématu opatřete přibalenou zástrčkou. Tuto zástrčku zastrčte do ploché krabice, která je umístěna na zadní straně víka zařízení a převlečnou maticí ji pevně přišroubujte.

Průběh hadic a kabelů je znázorněn na rozměrovém výkrese a instalačním schématu (3.).

3. Rozměrový výkres a instalační schéma



4. Elektrické schéma



5. **Popis zařízení**

Štěpné zařízení ColorFree je poloautomatické zařízení vhodné pro použití v malířských provozovnách. V periodickém provozu vyčistí zařízení pro šarži až 180 litrů vody, která je znečištěna ředitelnými barvami. Způsob filtrace umožňuje jednoduché oddělení kalu barviva a vyčištěné vody.

<u>Technické údaje</u>

Štěpné zařízení ColorFree

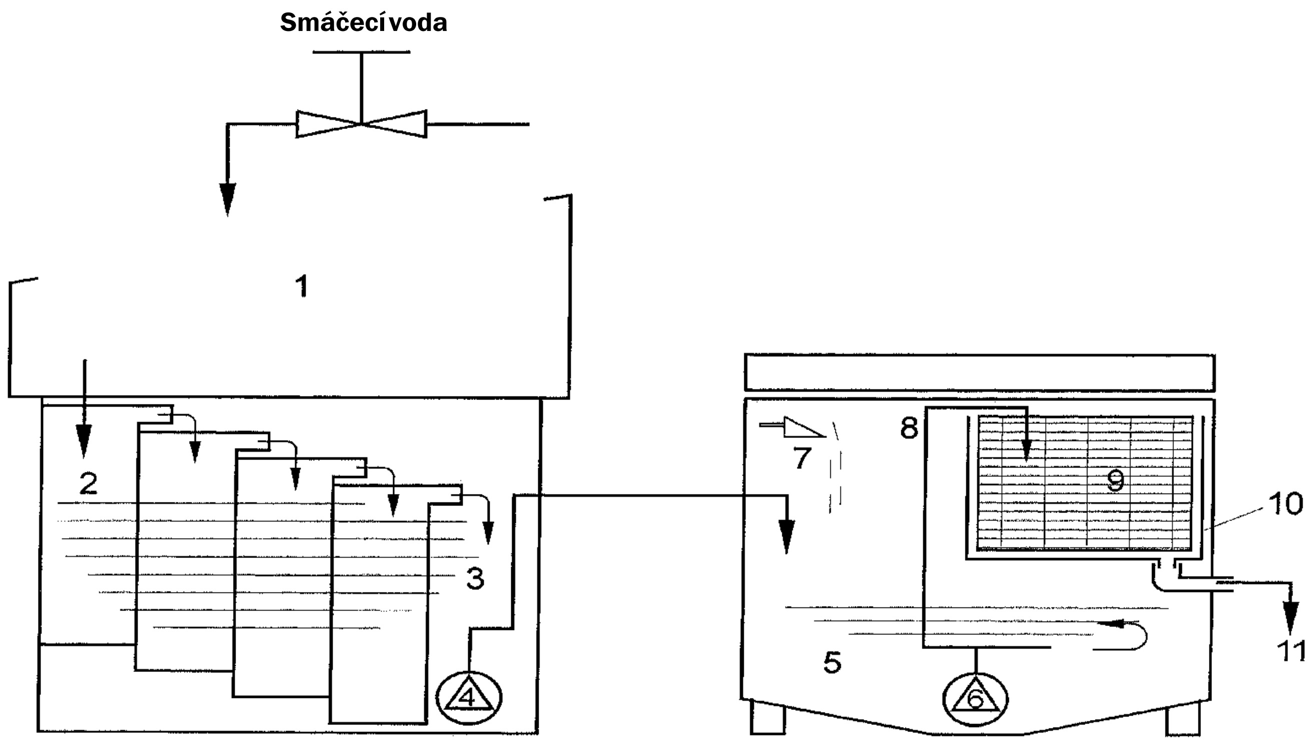
Objem reakční nádrže	180 litrů
Druh provozu	poloautomatický
Postup	šarže
Napájení 230 V / 50 Hz,	
Jištění	max. 16 A

WAMAB

Kompletní objem WAMABU	270 litrů
z toho objem sedimentační nádrže	120 litrů
z toho k dispozici pro ošetření	150 litrů

7. **Popis postupu (se STORCH -WAMABEM)**

Tvořící se odpadní voda stéká z prací plochy (1) do první sedimentační nádrže “WAMABU” (2). Poté do druhé atd. Po naplnění všech čtyř sedimentačních nádrží stéká přetékající voda do hlavní nádrže (3). Odtud je po odstartování programu čerpána dopravním čerpadlem (4) do reakční nádrže (5) štěpného zařízení. Zde dojde pomocí cirkulačního čerpadla (6) k míchání vody a přidání STORCH štěpidla (7). Vlivem vmíšení a reakce štěpidla následuje vyvločkování škodlivin. Po uplynutí míchacího procesu proběhne vizuální kontrola vody a dojde ke spuštění filtračního procesu. Směs vody a vloček (8) bude přefiltrována filtračním košem s filtračním hadříkem (9). Filtrovaná a ze zákona konformně vyčištěná voda odtéká z nádrže filtračního koše (10) do kanálu odpadních vod (11).

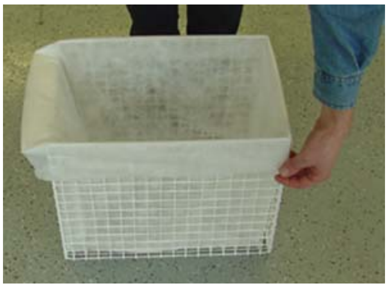


8. Zprovoznění

Zástrčku síťového kabelu zastrčte do zásuvky s ochranným kontaktem 230 V / 50 Hz, jištěné max. 16 A. Zásuvka musí být instalační stranou vybavena 2 pólovým ochranným spínačem chybného proudu s vypnutím 30 mA.
Vložte do filtračního koše filtrační sáček a přesahující okraj přehněte (viz zobrazení). Takto připravený koš s přelivem vlevo nasaďte do nádrže filtračního koše.



Vložit



Pøehnout



Nasadit

Nastavení jazyka
Přístroj je dodán s německým menu.

Při prvním zprovoznění můžete provést volbu vašeho zemského jazyka. Volbu proveďte následovně:

1. Uveďte hlavní spínač řízení na pozici AN
2. Poté co se na displeji objeví

   STORCH ColorFree
   Start tlačítko S1
   podržte 3 sekundy současně stisknuta tlačítka S2 a S3

3. Na displeji se objeví následující ukazatel:

<S1>	**<S2>**	**<S3>**
D	**NL**	**F**

4. Pomocí tlačítek S1, S2 nebo S3 můžete váš zemský jazyk zvolit.
5. Poté menu přejde ke startovnímu ukazateli zvoleného jazyka.
6. Toto nastavení zůstane uloženo i při vypnutí přístroje a vytažení zástrčky síťového kabelu ze zásuvky. Má-li být nastavení jazyka opět změněno, pak kopírujte předchozí popis.

9. Provoz zařízení

Proces praní opakujte tak často, dokud se nenaplní hlavní nádrž WAMABU, avšak nanejvýš k označení max., které je uvedeno na trubce stavu plnosti.

9.1 **Normální provoz** (viz též Přehled průběhu procesu bod 9.2)

Na řídícím displeji uveďte hlavní spínač na pozici AN.

Na displeji se objeví jméno **“STORCH ColorFree”** a výzva ke stisknutí tlačítka S1



Řízení

Displej: **STORCH ColorFree**
Start tlačítko S1

Stiskněte S1

Displej: **Plnit S1**
Odčerpat S3

Stiskněte S1

Displej: **Plnění**
Přestávka tlačítko S2

Nyní bude zařízení automaticky plněno dokud v reaktoru nebude dosaženo nejvyššího stavu respektive nebude hlavní nádrž WAMABU vyčerpána. Po krátké době se čerpadlo automaticky vypne. Na displeji se objeví

<u>Displej:</u> **Reakce**
Start tlačítko S1

Stiskněte **S1**

<u>Displej:</u> **Reakce** ⟷ **Štěpidlo**
Přestávka tlačítkoS2 **Přídavek xxx ml**

Oba tyto ukazatelé se v intervalech po jedné minutě neustále mění a vyzývají vás k přídavku určitého množství štěpidla. Udané množství odměřte pomocí odměrky. Otevřete víko zařízení a zablokujte jej. Volným prostorem vlevo vedle pažení vysypte štěpidlo jemným rozdělením z odměrky na povrch vody. Poté můžete víko opět zavřít.



Nasypání štěpidla

Po jedné minutě se na displeji objeví následující ukazatel

<u>Displej:</u> **Reakce t = xx min**
Přestávka tlačítko S2

Reakční doba „t“ proběhne automaticky. Během této doby při stavu t=5 min odeberte z nádrže do čisté sklenice vodní vzorek a posuďte, je-li výsledek reakce uspokojivý.



Odebrání vzorku

Po uplynutí reakční doby se na displeji objeví

<u>Displej:</u> **Filtrovat S1**
Dodávkovat S3

Je-li voda čirá stiskněte S1



Čirá voda s usazenými vločkami

Je-li voda ještě zakalená, musíte dodávkovat. Povel Dodávkovat S3 je popsán v bodě 9.1.1!

Displej: **Kulový kohout točí**
Přestávka tlačítko S2

Ukazatel se změní na
Displej: **Filtrovat**



Filtrační proces

Filtrace proběhne automaticky, v nádrži zbude nepatrné množství vody s vločkami, ukazatel se změní na

Displej: **Filtrování zbytku**
Přestávka tlačítko S1

Filtrování zbytku proběhne rovněž automaticky, až do posledního zbytku vody v nádrži, poté se čerpadlo vypne a na displeji se objeví následující ukazatel

Displej: **Vypláchnout**
Start tlačítko S1

Pro vyplachování použijte sprchovou sadu STORCH Artikl číslo 612003.

Stiskněte **S1**

Čerpadlo se opět rozběhne; na displeji se objeví
Displej: **Vypláchnout**
Stop tlačítko S1



Vypláchnout

Otevřete víko zařízení a pomocí stříkací sprchy čistě umyjte nádobu, pažení, čerpadlo jakož i rohy a výklenky. Nahromaděná voda přitom bude čerpána k filtru.
Po vyčištění nádrže stiskněte S1

Displej: **Kulový kohout točí**
Přestávka tlačítko S2

Poté na displeji

Displej: **Odběr filtrátu**
Stop tlačítko S1

Vyklopte trubku filtru nahoru, vyndejte filtrační koš se zbytkem kalu a nechte jej na vhodném místě odkapat.



Odběr filtrátu

Poté stiskněte S1

Zařízeni sjede zpět do jeho výchozí pozice s ukazatelem na displeji

Displej: **STORCH ColorFree**
Start tlačítko S1

Pro další čištění můžete odejmout nádrž filtračního koše a také přídržné tyče. Poté sklopte filtrační trubku do základní pozice a pomocí odtokové hadice ji spojte s kolenem odtoku. Držte připravenu stříkací sprchu.

Poté stiskněte S1

Displej: **Plnit S1**
Odčerpat S3

Stiskněte S3

Rozběhne se cirkulační čerpadlo a na displeji se objeví

Displej: **Vypláchnout**
Stop tlačítko S1

Nyní velkoplošně čistě vystříkejte reakční nádrž, čerpadlo a pažení, nahromaděná voda se zbytkem nečistoty bude odvedena přímo do kanálu odpadních vod. Po úplném odčerpání vody.



Proces čištění

Stiskněte S1

Displej: **Kulový kohout točí**
Přestávka tlačítko S2

poté: **Odebrání filtrátu**
Stop tlačítko S1

Stiskněte S1

Zařízení sjede do jeho výchozí pozice s ukazatelem na displeji

Displej: **STORCH ColorFree**
Start tlačítko S1

Poté odejměte odtokovou hadici a opět vložte přídržné tyče. Po nasazení nádrže filtračního koše a novým sáčkem vybaveného filtračního koše je zařízení opět provozuschopné.

9.1.1 Opce dodávkování

Je-li voda po uplynutí reakční doby “t” ještě kalná, musíte přidat další štěpidlo a reakci prodloužit. Jak již bylo popsáno, bude na displeji zobrazen ukazatel

Displej: **Filtrovat S1**
Dodávkovat S3

Stiskněte S3.

Na displeji se objeví ukazatel

Displej:

Reakce **Štěpidlo**
Přestávka tlačítko S2 **Přídavek / Dodávkovat**

Oba ukazatelé se v intervalech po jedné minutì neustále mìní a vyzývají vás k pøidání dalšího štìpidla. Dávkujte adekvátnì ke zbytkovému zakalení vody a pøidejte jej podle popisu uvedeného v bodì Normální provoz.

Na displeji se opìt objeví ukazatel

Displej: **Reakce t = xx min**
Pøestávka tlaèítko S2

Nyní automaticky probìhne 5 minutová reakce a poté se na displeji objeví

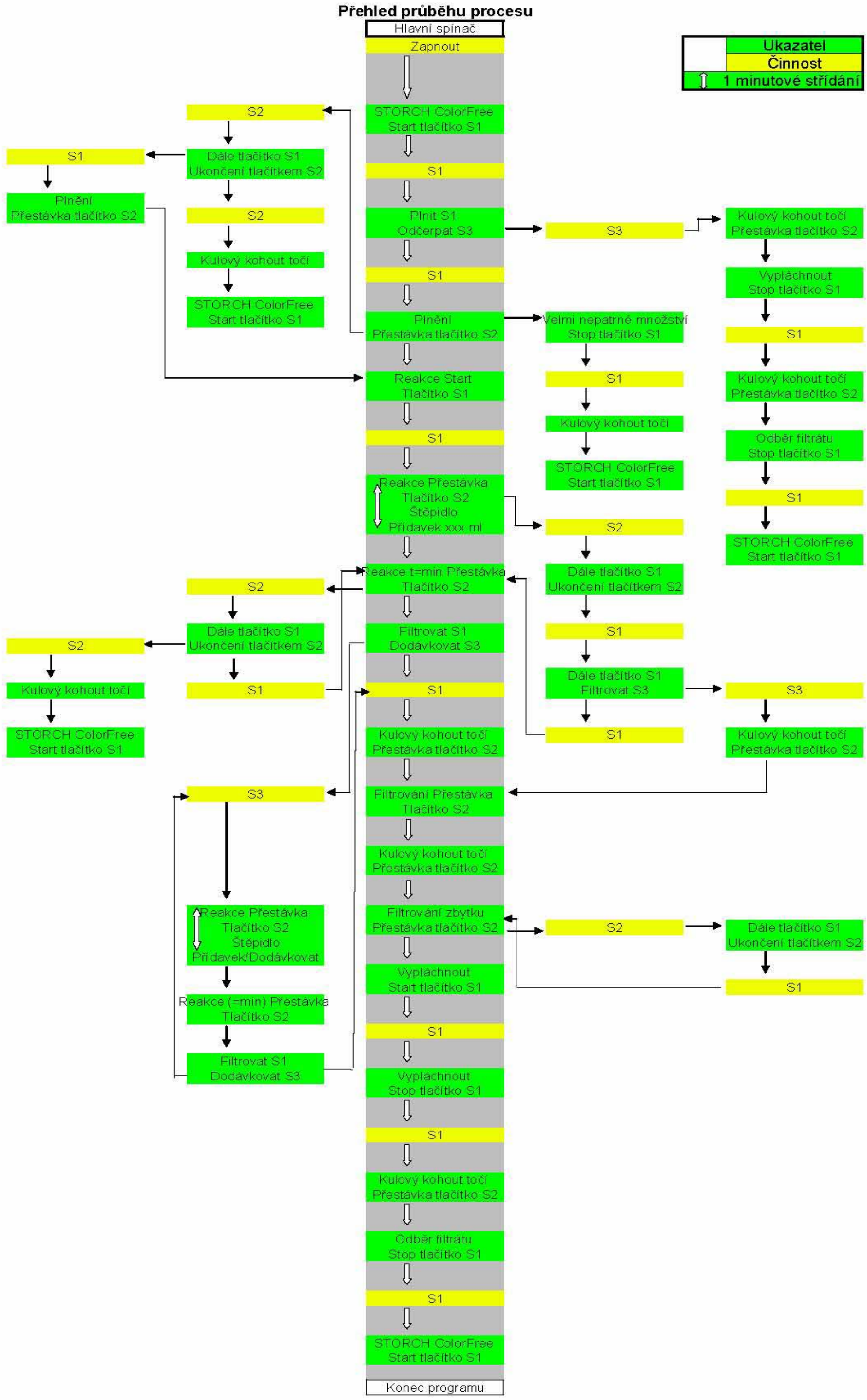
Displej: **Filtrovat S1**
Dodávkovat S3

Je-li poté vodní vzorek èirý,

stisknìte S1

poté dál probíhá normální provoz.

9.2 Přehled průběhu procesu



9.3 Péče a údržba zařízení

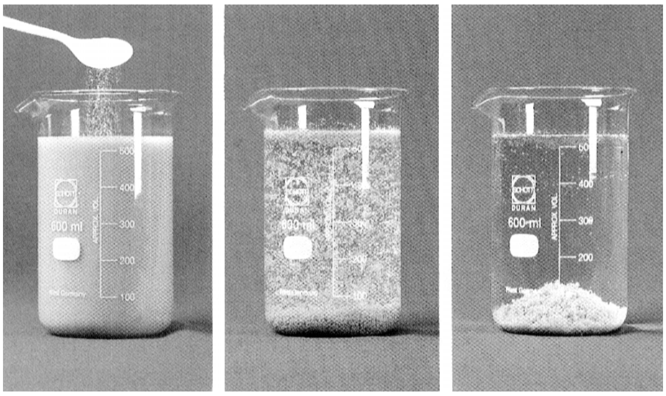
Zařízení se obejde dalekosáhle bez údržby.
Pravidelně však kontrolujte znečištění všech komponentů zařízení a všechny možné kalové usazeniny dobře vyčistěte. Případně vybudujte ponorná čerpadla.

Dbejte na to, aby byla vytažena zástrčka síťového kabelu ze zásuvky!

10. Štěpidlo

10.1 Princip emulzního štěpení

Pøimíchání štìpidla   Postup štěpení   Oddělení Kal/Voda



Štěpidlo STORCH je speciálně sladěno pro použití k čištění malířských odpadních vod a jeho aplikace a použití jsou velmi jednoduché.
Po intenzivním vmíšení štěpidla do odpadních vod bude dosaženo procesu štěpení a vyvločkování škodlivin, takže mohou být jako zbytek odděleny.

10.2 KONTROLA FILTRÁTU

(vyčištěné odpadní vody, viz zobrazení)

Po optimálním štěpení je vodná fáze čistá, což znamená, že se nevyskytuje žádné zakalení. Kal by se měl skládat z dostatečně velkých 2-5 mm vloček. Vykazuje-li, i přes vysoké dávkování štěpidla, ošetřená voda stále ještě zakalení, pak je nejprve nutné zkontrolovat pH hodnotu odpadních vod (viz bod 12). Nebudou-li, ani přes pH hodnotu odpadních vod, zjištěny žádné příčiny, je nutné si ověřit, zda nebyly do zařízení přimíchány louhy, mýdla atd. (viz též bod 11.3).

POZOR!
Rozpouštědla nevytváří žádné zakalení a mohou proto být rozpuštěny v odpadní vodě čirého filtrátu. Pro optimální čištění potřebné množství štěpidla je závislé na stupni znečištění odpadních vod, tzn. na koncentraci barev a pevných látek.

11. ZÁVODNÍ PŘEDPISY

Malířské odpadní vody čistěné štěpným zařízením musejí splňovat určité předpoklady, které zaručují funkčně spolehlivý provoz a dodržení zákonně předepsaných mezních hodnot. Obzvláště nutné je dbát na pH hodnotu odpadních vod bod 12.2..

11.1 OBLASTI VHODNÉ PRO NASAZENÍ ZAŘÍZENÍ

- vyplachovací voda/propírací voda: Čištění štětců, válců, nádob a pracovního náčiní znečištěného vodou ředitelnými barvami (podíl barvy max. 1%).
- odpadní vody po mokrém broušení/zdrsňování
- odpadní vody při louhování (omezené množství, dbát na pH hodnotu).

11.2 ODPADNÍ VODY A LÁTKY, KTERÉ NESMĚJÍ BÝT V ŠTĚPNÉM ZAŘÍZENÍ OŠETŘENY:

- chlorová rozpouštědla (např. z odmořovací pasty/čističe štětců
- odpadní vody vzniklé při odmořování chlorovými rozpouštědly
- odpadní vody silně znečištěné salmiakem
- odpadní vody vzniklé při odlouhování
- zbytky barev a laků obsahující rozpouštědla (jako např. obsahující umělou pryskyřici, nitro, terpentýn a další)
- ředidla/rozpouštědla
- čističe štětců (též biologicky rozložitelné“: vysoký podíl aromatických uhlovodíků)
- kyseliny a louhy (viz bod 12)
- mýdlová voda

12. pH HODNOTA ODPADNÍCH VOD

12.1 VLIV pH HODNOTY NA ČISTICÍ VÝKON ŠTĚPNÉHO ZAŘÍZENÍ

Předpokladem chemického štěpení (reakce) vlivem přidání štěpidla STORCH je odpadní voda vykazující pH hodnotu mezi 6,5-9,0, čili odpadní voda technicky neutrální. Tato oblast odpovídá též přípustným uváděcím hraničním hodnotám.

Malířské odpadní vody těmto předpokladům obvykle odpovídají. Odklání-li se pH hodnota odpadních vod příliš od tohoto parametru, není zákonně konformní čištění přidáním štěpidla zaručeno.

Při práci s kyselinami a louhy proto věnujte tomuto bodu obzvláštní pozornost.

12.2 pH HRANIČNÍ HODNOTY / PŘEDPISY ODPADNÍCH VOD

pH hodnota do kanalizace odváděné odpadní vody nesmí být nižší než 6,5 a nesmí překročit pH hodnotu 9,0, tzn. odpadní voda musí být technicky „neutrální".

pH 6,5: pod pH hraniční hodnotou
pH 9,0: horní pH hraniční hodnota

12.3 MĚŘENÍ A KONTROLA pH HODNOTY

Stanovení pH hodnoty provedete kolorimetrickou metodou pH indikačním papírkem, který je napuštěn indikátory barvy. Po ponoření pásku do zkoušeného roztoku se změní jeho barva, kterou porovnáte se škálou barev a v důsledku toho můžete pH hodnotu stanovit. Pro přesné měření jsou indikační papírky nevhodné. Pro praxi a rychlé přezkoušení na místě je však tato metoda dostatečně přesná.

13. LIKVIDACE KALU

Při čištění odpadních vod zbudou následující škodliviny:

- Kal štěpidla po úpravě odpadních vod

Likvidace těchto zbytků musí proběhnout v souladu s příslušnými úředními směrnicemi a předpisy o likvidaci odpadů malířských provozoven.

EU - Výpověď o souladu s normami
ve smyslu EU Strojních směrnic 98/37/EG, Příloha IIA

tímto prohlašujeme, že druh konstrukce

Štěpného zařízení STORCH
Artikl číslo 61 30 00

v dodaném provedení odpovídá následujícím příslušným ustanovením:

EG-Strojní směrnice 98/37/EG Příloha I
EG-Směrnice pro nízké napětí 73/23/EWG
EMV-Směrnice 89/336/EWG zejména i F. 92/31/EWG

Použité harmonizující normy, zejména:

EN 292-1 a EN 292-2
EN 60204-1
EN 61000-6-1 a EN 61000-6-3

Použité národní normy a technické specifikace, zejména:

BGVA2
BGVC5

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Horst Werner Rogusch

Jednatel:

Art.-Nr.	Bezeichnung
61 30 00	STORCH Spaltanlage Color Free
61 30 05	Einwegfilter für Spaltanlage Color Free
61 30 10	Spaltmittel

Art.-Nr.	Bezeichnung
61 30 00	STORCH Splijtinstallatie Color Free
61 30 05	Wegwerpfilter voor splijtinstallatie Color Free
61 30 10	Splijtmiddel

Article n°	Désignation
61 30 00	STORCH Installation de séparation d´eaux usagées Color Free
61 30 05	**Filtres jetables pour station d´épuration** Color Free
61 30 10	Agent séparateur

Cod. art.	Denominazione
61 30 00	Impianto di piroscissione STORCH ColorFree
61 30 05	Filtro monouso per impianto di piroscissione ColorFree
61 30 10	Mezzi di scissione

Artikl číslo	Označení
61 30 00	Štěpné zařízení ColorFree STORCH
61 30 05	Jednorázový filtr pro štěpné zařízení ColorFree
61 30 10	Štěpidlo

H002299
Stand: Juli 2006

STORCH®
Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
E-mail: info@storch.de
Internet: www.storch.de